



# Arader Zeitung

## Banater Volkszeitung



Redactor resp.: — Verantwortlicher Schriftleiter:  
Mik. Bittu, Arad  
Plata Plebnei Nr. 2. Telefon: 16—39.  
Postfach-Konto: 87.119.

Nr. 27.

20. Jahrgang.

Sonntag, den 5. März 1939.

Eigentum der Deutschen Zeitungsverlags-Gesellschaft. — Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen Veröffentlichungen beim Gerichtshof  
Arad, unter Zahl 37/1938.

### Königliche Worte

„Nur ein fester, unbeugsamer Glaube und eine reifliche Arbeit kann uns einen vollen Sieg bringen!“

„Das Symbol unserer Ewigkeitsdauer sind unsere Kinder, für uns aber bedeutet Romänien die Ewigkeit!“

### Gedrich bei Minister Calinescu

Wie aus Bukarest gemeldet wird, wurde der Vertreter der Volksgemeinschaft der Deutschen in Romänien Dr. Hans Gedrich gestern vom stellvertretenden Ministerpräsidenten Calinescu empfangen.

### Amüliche Verlautbarung

Bukarest. Das Luftfahrt- und Marineministerium teilt mit, daß das Flugzeug, das am 11. Feber bei Otopeni verunglückte und durch den Reservepiloten Andreas Costin geleitet wurde und an Bord den Legionär Victor Dragomirescu hatte, nicht der Pilotenschule Mircea Cantacuzino angehört, wie auch der Pilot D. Costin seit dem Jahre 1937 bei dieser Pilotenschule als Unterrichtsorgan nicht mehr tätig war, wie dies durch die Zeitungen irrtümlicherweise veröffentlicht wurde.

### Angriff auf Ungar durch ukrainische Freischärler?

Aus Ungar kommt eine Nachricht, als hätten nach der Zurückziehung des tschechoslowakischen Militärs von der ungarischen Grenze, ukrainische Freischärler einen Angriff auf Ungar unternommen, doch wurden sie durch das heftige Feuer der ungarischen Grenztruppe vertrieben. Die Nachricht wurde amtlicherseits noch nicht bestätigt.

### Herzog von Sachsen-Roburg besucht Rumänien

Der Herzog von Sachsen-Roburg wird am 13. März zu einem längeren Besuch in Rumänien eintreffen. Obwohl der Herzog amtlich empfangen wird, soll sein Besuch privater Natur sein.

### Ungarn verbilligt die Autos

Budapest. Zweck Förderung des Autoverkehrs wurde in Ungarn der Zoll nach Gewicht und Stück für Kraftwagen abgeschafft und der Wertzoll eingeführt. Da außerdem die Autohändler bei Barzahlung nur einen Gewinn von 20 und bei Ratenzahlung 21 Prozent anrechnen dürfen, werden die Autos künftig um 15 bis 30 Prozent billiger.

### Die Papstwahl vollzogen

# Papst Pius XII. wird am 12. März gekrönt

## Der dritte Wahlgang brachte der katholischen Welt den neuen Papst

Die Wahl des neuen Papstes ist also vollzogen und die gesamte katholische Welt hat mit Freuden erfahren, daß den Stuhl des Heiligen Vaters Eugen Pacelli, der bisherige Kardinal-Staatssekretär in der Vatikanstadt eingenommen hat.

Die Wahl ging Donnerstag von frühmorgens bis nachmittags halb 6 Uhr vor sich. Der erste und zweite Wahlgang blieb ergebnislos und der dritte begann um 4 Uhr nachmittags.

Am St. Petersplatz hatte eine Menschenmenge dem Ergebnis und als man zum dritten Wahlgang übergehen mußte, wurden die Wartenden ungeduldig. Nach halb 6 Uhr jedoch erschien auf dem Erker des St. Peter-Domes der Defan der Kardinäle, Wignatelli di Belmonte, der nun verkündete, daß die katholische Welt ihren Papst habe. Und unter dem freudigen Ausrufe der Menge verkündete er den Namen, der von 16 Sautsprechern in die Ferne getragen wurde:

„Eugenium Pacelli“.

Gleich nachher stieg der weiße Rauch aus dem Schornstein des Konklaves und nun wußte man, daß der Wahlgang endgültig abgeschlossen ist. Durch die Sautsprecher wurde der Lebenslauf des neuen Papstes verkündet und mit Abschluß desselben trat der neue Papst selbst zum Mikrophon. Er kündete an, daß er den Namen Papst Pius XII. tragen wolle. Der neue Papst hat sich folgenden Spruch gewählt: „Opus,

justitia, Pax“ (Arbeit, Gerechtigkeit, Friede). Das Wappen des Papstes weist eine weiße Taube mit dem Ölzweig im Schnabel auf.

Die Krönung des neuen Papstes findet, wie man aus der Vatikanstadt erfährt, kommenden Sonntag, d. i. am 12. März unter den gewohnten Festlichkeiten statt.

Papst Pius XII. wurde am 2. März 1876 in Rom geboren. Er ist also 63 Jahre alt. Sein Vater, Filippo Pacelli war ein berühmter Rechtsanwalt in Rom, hatte aber auch als Defan der konsistorialischen Agenten beim Vatikan eine Funktion. Sein Sohn Eugenio, also der neugewählte Papst betrat die Priesterlaufbahn und in seinem 23. Lebensjahre wurde er zum Priester ernannt.

Nachdem er als Theologieprofessor tätig war, wurde er zum Mitarbeiter des Kardinals Gaspari berufen und im 1929 zum Staatssekretär der Vatikanstadt ernannt.

### Außenminister Cifencu nach Warschau abgereist

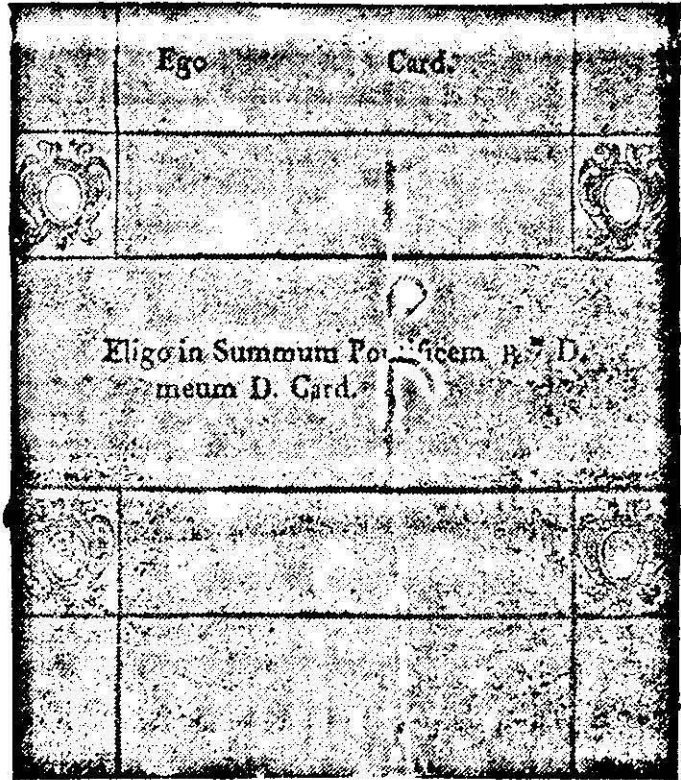
Bukarest. Außenminister Dr. Grigore Cifencu ist Freitag vormittag halb 10 Uhr aus der Hauptstadt zu seiner Volentee abgereist. Er trifft Samstag vormittags 10 Uhr in Warschau ein, wo er durch Außenminister Oberst Bed empfangen wird. Er sucht Samstag Außenminister Bed und Staatschef Rydz Smigly auf, Sonntag aber wird er von Staatspräsident Moscicki in Lubleng empfangen. Die Heimreise erfolgt Montag nachmittags um 8 Uhr.

### Nichtdeutsches Theater in Rumänien

Wie wir erfahren, wird im Laufe des März ein Gastspiel der tschechischen Bühnen in Rumänien vor sich gehen. Vor allem wird die auch aus zahlreichen hervorragenden Künstlerinnen bekannte Schauspielerin Dorothée Bied mit ihrem Ensemble in Bukarest und in größeren Städten des Landes spielen, dann aber folgt das Gastspiel des Landestheaters Saarpsalz, das von Dr. Erich Schumacher geleitet wird.

### Staatsbürgerschaftsrevision rechtmäßig

Bukarest. Gegen das Dekretgesetz über die Überprüfung der Staatsbürgerrechte wurde eine Anfechtung seitens der Interessenten eingereicht. In dieser wurde betont, daß dieses Gesetz den Bestimmungen der Artikel 17 und 132 der Verfassung aus dem Jahre 1923 und der Artikel 16 und 98 der neuen Verfassung widerspreche. Mit der Eingabe befaßte sich gestern eine Richterstelle der vereinten Sektionen des Kassationshofes und stellte fest, daß das Dekretgesetz verfassungsmäßig sei und daher seine Rechtsgültigkeit behält.



Mit diesem Stimmzettel wurde der neue Papst gewählt

In den oberen Teil „Ego Card.“ von sein Kennzeichen, weist ein Notiz der wählende Kardinal seinen Namen. Im mittleren Teil nennt er seinen Wahlkandidaten und im unteren Teil den Namen des Gewählten zu lesen ist.

## Hitlers Plan zur baldigen Rückgabe der deutschen Kolonien

London. Die „Daily Express“ meldet, soll Adolf Hitler in den letzten Tagen mit mehreren ausländischen Politikern und deutschen Sachverständigen Besprechungen über die Lösung der Kolonialfrage geführt haben. Im Laufe dieser Besprechungen hat Hitler einen Plan entwickelt, durch welchen die ehemaligen deutschen Kolonien in kürzester Zeit auf friedliche Weise zurückgegeben werden könnten. Das Blatt will erfahren haben, daß Hitler damit im Zusammenhang eine Einschränkung

der Rüstungen, sowie einen Nichtangriffspakt auf 25 bis 50 Jahre vorschlagen wird. Die Lösung der Kolonialfrage selbst soll in folgenden drei Punkten erfolgen:  
1. England und Frankreich annullieren jenen Passus des Versailler Diktates, laut welchem Deutschland unfähig ist, Kolonien zu verwalten.  
2. Frankreich und England anerkennen das Recht des Reiches auf Kolonialbesitz, und  
3. die Großmächte nehmen nach Rückgabe der deutschen Kolonien eine Neuverteilung der Kolonialbesitze vor.

## Tschechische Grenze für Banater Vieh gesperrt

Die Prager Regierung hat in Betracht der in einzelnen Gegenden Rumaniens herrschender Maul- und Klauenseuche bis auf weiteres die Einfuhr von Tieren mit Klauen (Schweine, Hornvieh, Schafe) verboten, die aus den Komitaten Arab, Lemesch-Torontal, Karasch u. a. geliefert werden. Das Verbot bezieht sich nicht auf gewaschene und geschlumpfte Wolle sowie auf Borsten, die von einem tier-

ärztlichen Zertifikat begleitet werden, welches bestätigt, daß in der betreffenden Gemeinde keine Seuche herrscht. Das Fleisch und Heu, das mit den Tieren geht, ist in der tschechoslow. Bestimmungsstation sofort zu verbrennen. In begründeten Fällen wird die Prager Regierung auf Ansuchen jedoch Importbewilligungen erteilen.



Größtjahrenverkauf billiger Fuchs-Boas!

Übernahme Pelze zum Ausarbeiten u. Färben

ENGELHARDT

Rüchinger, Arab Str. Eminescu



Die Araber städtischen Beamten haben ab 1. April die Front-Uniform zu tragen.

Der Bau des Lemeschwarer Krankentassapalats wird noch in diesem Herbst fertiggestellt und dann seinem Zwecke übergeben.

Zum neuen Chef der Curticier Grenzpolizei wurde Eugen Murgau, der Bruder des Araber Polizeiaufstors ernannt.

Eine romanische Handelsdelegation ist gestern aus Bukarest nach Budapest abgereist, um dort wichtige Beratungen zu pflegen.

Das Klausenburger Geburtshaus des ehemaligen ungarischen Königs Matthias der Gerechte wird durch die Stadtleitung mit einer romanischen Gedentafel versehen.

Die Burgofer Regierung hat London mitgeteilt, daß sie mit der Vertreibung des Lord Hobson als Bevollmächtigter Englands in Burgo einverstanden sei.

Der (Wärperlich) größte Mann der Welt, Natur Dablow, (in den USA hatte bei seinem letzten 21. Lebensjahre eine Höhe von 2,55 Meter, doch meinen die Ärzte, er werde 2,70 erreichen.

Die Sanktanner Gendarmerie hat den Einwohner Petru Driba wegen Fahrraddiebstahls verhaftet.

In Cabaran (Sewerin) geriet das 7-jährige Mädchen Eva Loubin unter eine Lore der Industriebahn, wobei ihr der eine Fuß unterhalb der Knie abgeschnitten wurde.

In Deutschsantpeter erhielten die 8 romanischen Familien eine separate Pfarre mit einem Priester.

Generalfeldmarschall Göring fährt demnächst nach Italien, um an der Militärausstellung in Rom teilzunehmen. Er begibt sich sodann nach Rom und Tripolis.

In Newyork hat ein Uhrmacher, der wegen schweren Herzleidens seine Familie nicht ernähren kann, in einem Anserat eines seiner Augen für den Preis von 10.000 Dollar zum Kauf angeboten.

Zufolge der Zurückziehung der Gendarmeriesommandanten von der Spitze der Polizeiaufsturen wurde die Lemeschwarer wieder Obidlu Gritia ernannt.

Der Ministerrat in Südafrika hat eine Beschlussempfehlung beschlossen, wonach es den Schwarzen verboten wird in Lokalen für Weiße zu verkehren.

In Kangoon kam es zwischen Hindus und Muselmanen zu einem Zusammenstoß, wobei es 3 Tote und 1 Verletzte, sowie 200 Verhaftungen gab.

Aus Wastla (Kosita) haben bisher 248 italienische Familien mit insgesamt 795 Personen auf den Ruf Murgaus den Weg in die Heimat angetreten.

In Mexiko wurden zwei deutsche Staatsbürger, deren Namen länger um ein gewisses Verbot wegen angeblicher kommunistischer Propaganda in Mexiko bekannt.

# Die Zukunft der reichsdeutschen Arbeiterschaft

Deutschland muß die stärkste Armee und die leistungsfähigste Industrie haben

Berlin. Prof. Arnholz, einer der Führer der deutschen Arbeitsfront, hielt über die Zukunft der deutschen Arbeiterschaft einen Vortrag, in dem es unter anderem heißt:

In dem folgenden Jahrzehnt müssen je 2 Arbeiter dasselbe leisten, was man bisher von 3 erfordert hatte.

Anfolge des Abbaus einzelner Betriebe u. durch Zwang gegen die Arbeitsscheuen kann die Zahl der Industriearbeiter noch um 3 Millionen vermehrt werden.

Es gibt auch 1 Million solcher Arbeiter, die an anderen Arbeitsstellen besser und leistungsfähiger beschäftigt werden können.

Als Arbeiterreserve müssen die älteren Männer und

Frauen, sowie die Pensionisten betrachtet werden.

Schließlich kann die Zahl der Arbeitenden dadurch erhöht werden, daß die Studienstzeit der Jungen verkürzt wird.

Prof. Arnholz schloß seinen Vortrag damit, das Deutsche Reich müsse nicht nur über die stärkste Armee, sondern auch über die leistungsfähigste Industrie verfügen.

## Kongoneger haben Hunderte von Mordverbrechen verübt

Die Zeitung „Paris Reel“ in Brüssel veröffentlicht furchtbare Einzelheiten über die verbrecherische Tätigkeit einer Negerbande im belgischen Kongo, die jetzt von den Kolonialbehörden aufgedeckt wurde. In der Bergwerkregion Kilomoto wurden Hunderte von Morden festgestellt und die Kolonialpolizei mußte über 200 Verhaftungen vornehmen.

Nach dem belgischen Blatt handelt es sich um eine Sekte, die ihre Stätte in der Gegend von Wassa hat und Morde an Negerorganisierte, um deren Fleisch auf dem öffentlichen Markt zu verkaufen. Das Verbrechen wurde von der Administration des Gebietes entdeckt, der das wiederholte Verschwinden von Frauen auffiel.

Wir beginnen unseren

## BILLIGEN STOFF-VERKAUF

Der billige Verkauf wird im ganzen Monate März fortgesetzt. — Zum Verkauf gelangen die besten Qualitäten in Damenkleider-Komplé und Mantelstoffen.

### HERRENSTOFFE

für Anzüge und Ueberzieher

### ISTITUTS- UND UNIFORMSTOFFE

Der Rest der vom Feuer und Rauch beschädigten Waren wird mit weiterer Preisherabsetzung verkauft.

Poupline für Hemden und Pyjamas, Kleider u. Wäscheleid m, Leinwände u. Damaste etc.

# Eugen Dornhelm A.-G.

TIMISOARA I., Bulevard I. G. Duca, Nr. 3.

## Wegen Studentenunruhen polnische deutsche Zeitungen verboten

Die im Laufe der letzten Woche in Danzig, wie auch in mehreren Städten Polens verzeichnete deutschfeindliche Kundgebungen der Hochschulschüler haben allenthalben große Entrüstung hervorgerufen. Natürlich haben sich mit diesen Ereignissen auch die in Polen erscheinenden deutschen Zeitungen befaßt u. gegen die polnischen Studentenschaft, wie auch allen Kundgebungen Protest erhoben. Als Antwort auf diese natürliche Erwidmung haben nun die polnischen Behörden die deutschen Zeitungen verboten.

Das mutet uns sonderbar an, da in Polen eine deutsche Minderheit von 1 Million 256.000 Seelen lebt, die sicherlich eine andere Behandlung verdienen würde.

**Kachelöfen**  
in großer Auswahl bei  
**Nikolaus Szabó,**  
Ofenbauer, Arab. Str. Bratianu 19,  
übernimmt Kachelauslegung, Sparherde und Ofenreparaturen sowie Reparaturen zu vorteilhaften Preisen.

Amerika kann, wie der Militärausschuß des Senates feststellte, innerhalb 3 Jahren monatlich 1000 Flugzeuge herstellen.

In Galax ist in einem Modewaren-Geschäft ein Brand entstanden und wurde der Laden samt Ware, wie auch ein benachbartes Geschäft vollständig eingeschmelt. Der Sachschaden beläuft sich auf mehrere Millionen Sel.

In England haben in der Nähe des Hafens Strombrückengebiet verbrecherische Hände den Verbindungskanal in die Luft sprengen wollen. Es wurde ein beträchtlicher Schaden verursacht, das Vorhaben aber nicht erreicht.

In der gestrigen Nacht wurde ganz England vom Nordlicht überstrahlt, bei dem gesehen werden konnte.

## Maler fällt von 17 Meter hohem Gerüst

Bukarest. In dem hauptstädtischen Elektrizitätswerk des Bezirkes Filaret stürzte der 48-jährige Malerarbeiter Ion Neculescu bei seiner Arbeit von einem 17 Meter hohen Gerüst ab. Der Unglückliche wurde in eine unerkenntliche Fleischmasse verwandelt.

\*) Vor 2 Wochen zahlte die GOLDSCHMIDT-Bank einen Millionen-Gewinn aus! Warum können nicht auch Sie unter den glücklichen Gewinnern sein? Kaufen Sie sich je eher ein Glücklos von der Goldschmidt-Bank.

## Indien hat die meisten Kühe, aber den geringsten Milchverbrauch

In Indien lebt beinahe ein Drittel des gesamten Rindviehbestandes der ganzen Erde. Und doch hat Indien von allen Ländern der Erde den geringsten Milchverbrauch je Kopf der Bevölkerung.

Die Milchmenge je Kuh ist, verglichen mit anderen Ländern, außerordentlich gering. Darüber hinaus haben sich die Rindherden in vielen Teilen Indiens zu einer wahren Landplage entwickelt. Sie verwüsten die Felder und die Wälder, und der Nutzen, den die Eingeborenen von ihnen haben, steht in keinem Verhältnis zu dem Schaden, den ihnen die heutigen Tiere zufügen.

Die Ursache dieses erstaunlichen Mißverhältnisses liegt darin, daß die Kühe in Indien als heilig betrachtet werden und deshalb nicht getötet werden dürfen, und daß auch die gerinnfähigen Tiere, die keine Milch geben, als heilig betrachtet werden und deshalb nicht getötet werden dürfen.

Wer die „Araber Zeitung“ liest, kann in die Welt, und nicht nur das sein!

## Wissen Sie es?

Die „Araber Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal (Sonntag, Mittwoch und Freitag) und kostet vierteljährig 80, halbjährig 160, ganzjährig 320 für Großunternehmungen 1000 Sel für das Ausland 4 Dollar.

Die wöchentlich nur einmal am Sonntag erscheinende „Araber Zeitung“ kostet ganzjährig 140, halbjährig 70, vierteljährig 35 Sel.

Schriftleitung und Verwaltung: Arab. Str. Eminescu, Telefon: 16-39, Postfachkonto 87119. Vertretung in Timisoara IV., Str. S. C. Bratianu 30 (Pa. Weib & Götter) Telefon 39-82.

## Schmelzing kehrt nach Deutschland zurück

Newyork. Bürgermeister Schmelzing, der einige Wochen in den Vereinigten Staaten verbracht hatte, schiffte sich gestern im hiesigen Hafen nach Deutschland ein. Vor seiner Abfahrt erklärte er, im September wieder nach Amerika zu kommen, um gegen den Sieger in der Weltmeisterschaft im Mai, in den Ring zu treten.

## Glied im Unglück

Man hörte mächtiges Gepolter auf der Diele, die vom Eßzimmer zur Küche führte. Die Frau des Hauses rief die Tür auf und sah hinaus. Da sah das Dienstmädchen mitten in einem Berg von entzweigeschlagenem Geschirr und sagte triumphierend: „Was für ein Glück, daß ich es noch nicht abgewaschen habe!“

## Brudenauer Kreis lebensüberdrüssig

In Brudenau hat sich der 79 Jahre alte Ausbehalter Johann Rittinger im Hause seines Schwiegerohnes wegen einer unheilbaren Krankheit erhängt.

## Stammbuch-Worte

Was Kochtopf, Schaufel und Besen an, Du bekommst viel eher einen Mann.

Zur Beachtung der Käufer verschiedener Warenartikel!

## „Kilometer-Tickets“

die den Käufern das Recht zur Ortsfahrt auf den romanischen und fremden Staatsbahnen geben, wird

## Den Käufern empfohlen

in solchen Geschäften ihren Einkauf zu besorgen, die im Verhältnis zum

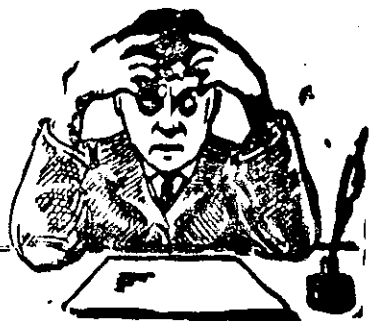
## „Kilometer-Tickets“

ausfolgen. Diese Tickets werden unentgeltlich in gültige GFR-Fahrkarten umgetauscht, sei es durch das Bureau des Orient Kurir IV., Ob. Carol 24, durch Postsendung oder aber durch die Vermittlung des Kaufmannes, der die Tickets ausfolgt. Verlangen Sie überall Kilometer-Tickets, sammeln Sie diese, denn sie geben Ihnen die Gelegenheit, auch die größte Eisenbahnfahrt zu unternehmen.

Alleine Kaufleute, die solche Kilometer-Tickets ausfolgen, haben in ihren Schaufenstern Tafeln aufgestellt, die die Verteilungspunkte anführen. Mit diesen Kilometer-Tickets können Sie auch an der Kollektivreise teilnehmen, die selbsterst veranstaltet wird.

Sammeln Sie die Kilometer-Tickets und Sie sichern sich die Gewährleistung auf der C. S. R.

### „Zerbrech“ mit den Kopf!



— darüber, wie wohl das Konfekt- und Krokodilfleisch schmecken mag, ist es nämlich, daß der französische Forschungsreisende Doudon im Laufe in der Gemeinde Upoto im nördlichen Kamerun die erste Krokodilfabrik zur Aufarbeitung von Krokodilfleisch errichtet hat. Das Fleisch der Krokodile besteht zwar verhältnismäßig stark nach Geschmack, doch haben die Eingeborenen — wie es scheint — keinen so unempfindlichen Gaumen und Magen, wie die Weißen aus den anderen Weltteilen. Fett und Fleisch wird von den wilden Söhnen Afrikas nicht ungern verzehrt. Herr Doudon hat aber, so lautet die Nachricht, sein Handwerk gut verstanden und schafft eine Krokodilfabrik nach Amerika, wo heute das Krokodilfleisch in Dosen — als Beef, Gulasch oder Braten verarbeitet — zu den feinsten Leckerbissen des Auslandes gerechnet wird. Wie verlautet, arbeitet die Fabrik Doudons mit vollem Betrieb und es werden täglich mehrere Tausend Krokodile verarbeitet.

— Aber die neuesten Sorgen der amerikanischen Strumpfhersteller sind nämlich veraltet, ist in Amerika den Strumpferzeugern ein mächtiger Konkurrent in der Form einer Krems gestellt worden. Diese Krems wird neuerdings in großen Mengen erzeugt und ist dazu berufen, im Sommer die Beine der Schönen zu bedecken. Diese Krems wird einfach aufgetragen und hat den Anschein, als würde die ausgehende Dame oder gar der nette Dackel am Corso mit dem feinsten Damenstrumpf bekleidet sein. Die Erzeuger dieser Krems machen sich damit Bekümmerte, daß es im Sommer schließlich viel weniger heiß sei, ohne Strumpf und komplizierten Strumpfbändern herumzutrotzeln. Dann gibt es schließlich keine Sorgen mit dem Strumpfputzen und bei den gemalten Strumpfen kann auch keine Wäsche ausgehen. Wie verlautet, sollen die amerikanischen Strumpfhersteller diese praktische neue Mode als nächsten Wahnsinn bezeichnen.

— darüber, wie es ein Stadt auf den Holzweg geraten kann. In der Stadt Blain (Rumänien) hat es nämlich so etwas gegeben. Dort wurde durch die Stadtleitung der ganz sonderbare Beschluß gefaßt, Geld aus Holz zu erzeugen und dieses Geld in Umlauf zu halten, bis die Stadt materiell wieder der Gesundheit entgegengeht. Das Schicksal Blain hat immens viel Schulden und so wird alles Geld mit Wobachtung zur Tilgung dieser Schulden benötigt. In der Stadt selbst aber kann nur Holzgeld in Verkehr gesetzt werden, d. h. beim Einkauf, im Gasthaus oder gar beim Regeln gibt es nur Holz. Also mit Holz kann man ein Holz gewinnen. Oder man geht zum Juwelier und sagt ihm: geben Sie mir um ein Holz einen Stein. Oder man verlangt vom Holzhändler für 85 Holz 100 Gramm Holz. Aber ob man wohl das Holz verfertigen darf, wo es doch das Geld verfertigen soll? Oder geht es vielleicht den Bürgern in Blain so, wie in der Inflationszeit den Reichsdeutschen, die das Geld wagenweise heimführten und damit auch heizten, weil es sich so billiger zu stehen kam?

## Was ist eigentlich Zahnstein?

Die Zahnreinigung ist für viele von uns ein täglicher Akt. Doch wissen wir nicht, was Zahnstein ist und wie er entsteht. Zahnstein ist eine natürliche Absonderung des Speichels, die sich zunächst als Zahnbelaag an den Zähnen niederlegt. Dieser Zahnbelaag, vermengt mit röhrenden Speiseresten, erhärtet bei ungenügender Zahnpflege zu dem gefährlichen festen Zahnstein, der Zahnerkrankungen und Lockerung der Zähne hervorruft. Erhärteter Zahnstein kann nur von einem Zahnarzt oder Dentisten auf mechanischem Wege entfernt werden. Um dessen Licht man es jedoch gar nicht erst dazu kommen. Wer die Zähne regelmäßig mit Chlorodont pflegt, verhindert das Entstehen von Zahnstein, denn Chlorodont entfernt die Zähne von allen Absonderungen und jedem schädlichen Zahnbelaag.



Neuere Qualität  
für alle Zwecke

## Dr. S. Wolff und Dr. Hedrich vor S. M. dem König

S. M. der König bekundet sein Interesse für die Fragen der deutschen Volksgruppe

Bukarest. In den gesamten Feiernlichkeiten, welche aus Anlaß des einjährigen Bestehens der neuen Verfassung in Bukarest stattfanden, nahmen in Vertretung der deutschen Volksgemeinschaft in Rumänien und der deutschen Sektion der Front der nationalen Erneuerung des Mitglied des Direktionsrates Dr. Helmut Wolff, sowie die

Mitglieder des Nationalrates Peter Anton, Dr. Otto Broneske, Dr. Walbemar Gust, Dr. Hans Hedrich, Hans Kaufmes und Gustav Prall teil. Im Anschluß an die Festtafel im königl. Schloß, an welcher auch die deutschen Vertreter als geladene Gäste teilnahmen, zog S. M. König Karl II., die deutschen Vertreter Dr. Helmut

Wolff und Dr. Hans Hedrich in ein langes Gespräch, wobei sich Gelegenheit bot, mehrere wichtige Fragen der deutschen Volksgruppe zur Sprache zu bringen. S. M. der König zeigte ein weitgehendes Verständnis für die Interessen der deutschen Volksgruppe.

## Jug. Vidrighin hat Glück: 680.000 Lei Schadenersatz wegen Hochwasser



Lemeschwar. Im Jahre 1932 trat der Beregsau-Wach bei Lemeschwar aus seinen Ufern und bedrohte die Gemeinde Beregsau mit Ueberschwemmung. Ueber Verfügung des Komitatspräsidenten Furluganu wurde ein Damm, der das Gut des damaligen Generaldirektors der GEM, Jug. Vidrighin schützte, durchstochen, wodurch das mehrere hundert Joch große Gut vollständig überflutet wurde.

Lemeschwarer Gerichtshof zur Leistung von 680.000 Lei Schadenersatz verurteilt wurde. Wenn man bedenkt, daß damals bei dem Hochwasser im ganzen Banat und insbesondere in Siegenundhausen, Mikalafa etc. tausende Familien ihr Gut und Gut verloren haben, ohne die geringste Unterstützung seitens des Staates zu erhalten, kann Vidrighin von einem wahren Glück sprechen, daß ihm dieses Geld in den Schoß gebracht hat.

Jug. Vidrighin strengte einen Schadenersatzprozeß gegen den Staat an, in dessen Verlauf der Staat jetzt durch den

Die „Kraiser Zeitung“ kämpft für Wahrheit und Recht, demzufolge soll sie in keinem Hause fehlen.

**Regelmäßige Fahrten nach den Vereinigten Staaten u. Kanada**

**Centralamerika**  
Brasilien, Argentinien, Uruguay, Paraguay, Zentralamerika, Australien

**Austräge u. Prospekte:**  
**Holland—Amerika Linie**

Generalvert.: Organisations-Bureau für Touristik S. A. Direktor: S. G. Bagarovich.

Krad, Calea Banatului 2. Bucuresti, Cal. Victoriei 70 Timisoara, Bul. J. C. Draca (nahe Hotel Savoy)

## Das Ausland sucht rumänische Produkte

In der letzten Zeit mehrten sich die ausländischen Nachfragen für rumänische Waren. Aus der Schweiz interessiert man sich hauptsächlich für Benzol, Benzin, Gufe und Öl, aus Frankreich für Eier, getrocknete Fische und Kaviar. Belgien zeigt Interesse für Bananen, Bienenwachs, Schweden für Krennons, Ägypten u. Persien für Getreide, Brasilien für Erbsen und Knoblauch.

## Keine Inflation in der Tschechoslowakei

Die aus Prag gemeldet wird, wurde bei der Jahresversammlung der Tschechischen Nationalbank festgelegt, daß die Tschechoslowakei den Standpunkt der Stabilisierung der Krone vertritt und weder eine Devalorisierung noch eine Inflation einzuführen beabsichtigt.

## Reichsgericht

Reichsgericht. In der letzten Zeit mehrten sich die ausländischen Nachfragen für rumänische Waren. Aus der Schweiz interessiert man sich hauptsächlich für Benzol, Benzin, Gufe und Öl, aus Frankreich für Eier, getrocknete Fische und Kaviar. Belgien zeigt Interesse für Bananen, Bienenwachs, Schweden für Krennons, Ägypten u. Persien für Getreide, Brasilien für Erbsen und Knoblauch.

## Langesuchter Dieb in Nizza verhaftet

Neumarkt. Vor einigen Monaten wurde in einem hiesigen Hotel dem Lemeschwarer Handelsreisenden Armin Brettnier 400.000 Lei gestohlen und die Täter konnten in dem vormaligen Lemeschwarer Photograph Sigmund Müller und Jakob Brettnier eruiert werden. Beiden gelang es jedoch zu entkommen und man fand später Sigmund Müller in einem Schweizer Ort an einem Baum erhängt vor. Nun kommt die Nachricht aus Nizza, daß Jakob Brettnier in Nizza verhaftet wurde. Es wird auf diplomatischem Wege seine Auslieferung verlangt.





### Dettaer Tierarzt

Läßt sich am Krankenbett trauen

Wie erinnerlich, wurde der Dettaer Tierarzt Dr. Johann Hofferbach eines nachts, als er heimkehrte, mit einem Spaten am Kopfe lebensgefährlich verletzt. Sein Zustand hat sich nun bedeutend gebessert und vorgestern ließ er sich am Krankenbett im Temeschwarer Barmherzigen Spital mit der Dettaer Einwohnerin Mathilde Hactrauen.

### Blumenthaler Frau in Arad bestohlen

Arad. Die Blumenthaler Einwohnerin Anna Stengel erstattete bei der Polizei die Anzeige, daß ihr auf der Straße die Handtasche gestohlen wurde, in der sich wichtige Dokumente und 1000 Lei Bargeld befanden haben.

Auf Raten-Zahl... hin ich nicht eingestell. Demzufolge aber verkaufe ich **BILLIG.**

**SZMUTNY**  
Damenmode- u. Ausstattungswarenhäuser, Arad, Str. Metianu 4. Ueberzeugen Sie sich davon. Machen Sie einen Probeinkauf.

### Deutscher Arbeiter darf Arbeitsplatz nicht wechseln

Berlin. Den Arbeitern, die in der Landwirtschaft, im Bergwerk, Eisen- und Metallindustrie, wie auch im chemischen und Baufache beschäftigt sind, wurde das Recht zur Wechselung des Arbeitsplatzes entzogen. Dies kann in Zukunft nur nebst strengen Vorschriften geschehen. Diese Vorkehrung wurde getroffen, um den Betrieben, die von nationalpolitischen Standpunkte große Wichtigkeit spielen, die genügende Arbeiterzahl zu sichern.

### Max Kronberg:

### „König Walzer“

Ein Johann-Strauß-Lebensroman mit 24 Genre-Bildern und Porträts aus dem vor- und nachmärklichen Wien auf Kunstdrucktafeln. Kartoniert RM 3.80, Ganzleinen RM 5.20. Verlag Otto Bante, Leipzig.

Max Kronberg, der durch sein erfolgreiches Musiker-Lebensroman (Richard Wagner: „Jung Siegfried“, „Feuerzauber“ und „König und Künstler“, Puccini und Caruso: „Der Sieg der Melodie“) bekannte und beliebte Autor schildert in seinem Musikroman „König Walzer“ das Leben, den Aufstieg und die künstlerische Entwicklung des unsterblichen Walzer-Komponisten und wahrhaft klassischen Operetten-Gestalters Johann Strauß-Sohn (1825-1899) in flüssiger, romanartiger Form, ohne jedes Hinzudichten von Selbstfundenem.

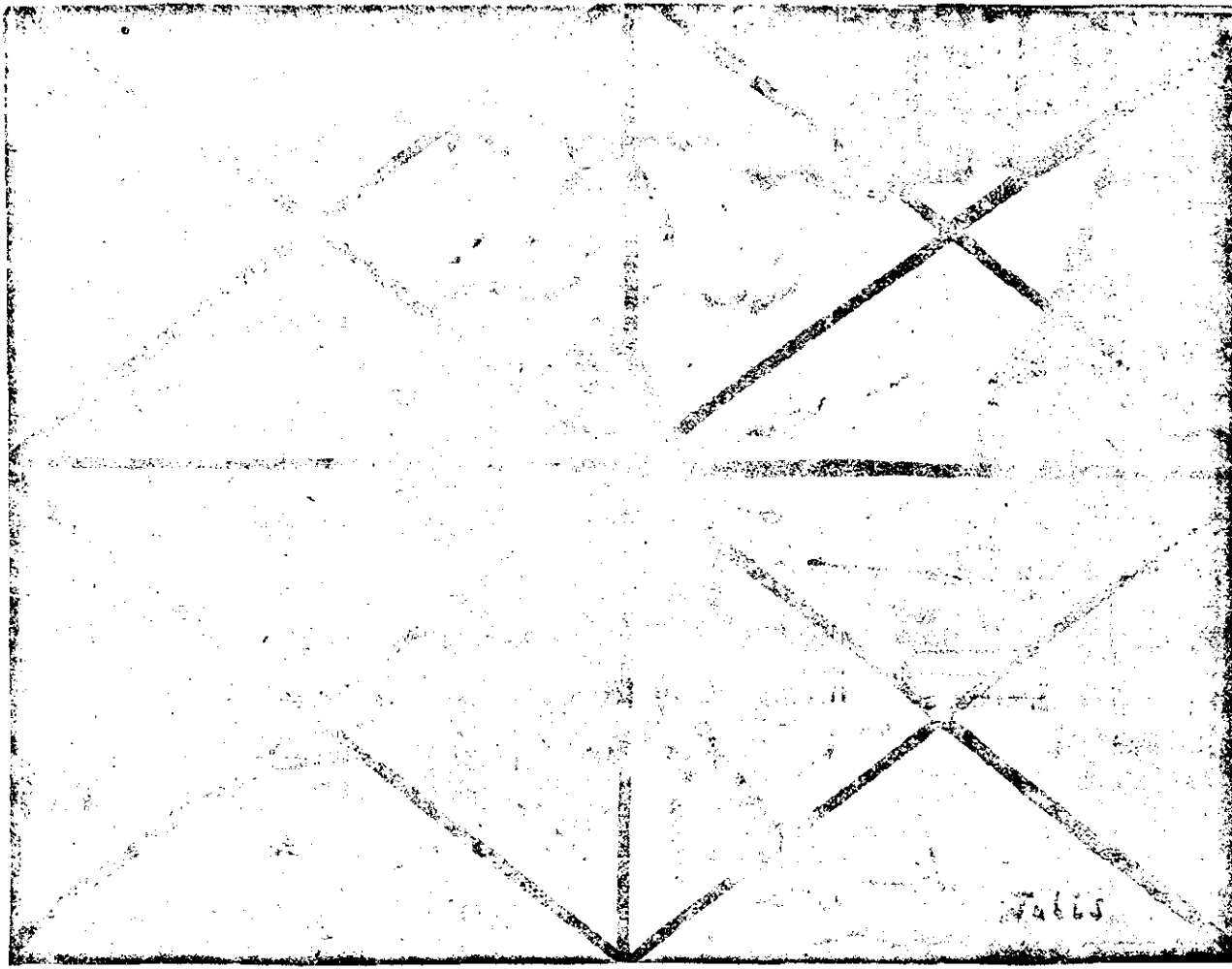
Wir lernen Strauß kennen, so wie er war, wie er wurde, und erfahren, was er auf seinem bunten Lebenswege erlebte, mit Künstler-Kollegen, mit seinen drei Frauen, mit seiner Geige, aber auch mit seinen Theater-Direktoren und Schauspielern, oder Operettenstars. Strauß kommt auch nach Paris, London, und Berlin, wo seine „Nacht in Venedig“ durchfällt. Auch nach dem Ausbruch der Kaiserzeit und nach Amerika kommt er, überall stürmisch bejubelt und gefeiert. Das Buch ist äußerst feinsinnig und gibt zugleich einen hochinteressanten, pfeifenreife Querschnitt durch die Entwicklungsgeschichte der Operette, das kulturelle, gesellschaftliche und nachmärkliche Wien, der Kaiserstadt an der schönen blauen Donau, aus jeder unbefangenen Lesart.

# Unser Puffelspiel-Lösung

Welch' großen Anhang unser Puffelspiel bei unseren Lesern und Lesertinnen gefunden hat, beweisen die vielen Auflosungen, die man uns aus al-

len Siebungsgebieten, wo unser Blatt verbreitet ist, eingesendet hat. Viele Einsender, die ihre Bezugsgebühren für das laufende halbe Jahr nicht be-

zahlen haben, blieben bei der Prämienverteilung unberücksichtigt und konnten kein Geschenk erhalten.



Winterfreuden: die Filmschauspielerin Heli Fintenzeller läuft Schlittschuh

Beschenkt wurden für die gute Ansammlung des Puffelspiels:

Se eine Fotografie mit eigener Unterschrift der berühmten Schauspielerin Heli Fintenzeller erhielten folgende Auslöser: Johann Berg Guttenbrunn, Jakob Krämmer Neudorf, Wendel Ludwig Großjetcha, Emil Fennel Breaza, M. Mantel Minciuma, Johann Cocic Drancova, Jakob Stranzinger Guttenbrunn, Jakob Schuch Billeb.

Se ein Bildes Kochbuch: Franz Schantula Engelsbrunn, Nikolaus Hartmann Engelsbrunn, Georg Volltramer Segenthan, Peter Schütz Barzava, Johann Novak Orzdorf, Alois Brischler Segenthan, Georg Künzler Neuarad, Sebastian Gallanz Neupanad, Theresia Fesch Saderlach, Martin Wiesennaber Sanktanna, Sebastian Moit Sanktanna, Martin Wessler Simandul de Jos, Martin Vormittag Glogowah, Josef Gang Segenthan Peter Peter Offentia, Hildebrandt Andrei Sosbia, Johann Klein Kleinomoz.

Se ein Traumbuch: Jakob Vappel Albrechtsflor, Johann Hym Schöndorf, Peter Thumper Nebalowa, Josef Jung Glogowah, Adolf Segatte Kusliha, Andreas Had Siria, Kar. Ginz Waka Saca, Josef Bürger Engelsbrunn, Konrad Schüller Großschanad, Johann Wehobig Bobba, Johann Kolbus Fagel, Stefan Polony Grissent, Peter Holz Manastur, Josef Bojar Billeb, Bongrat Dudarm, Engelbrunn, Johann Ludwig Großjetcha, Anton Janson Neupanad, Ro-

safta Schmidt Simandul de Jos, Peter Hlm Schöndorf, Anton Reisinger Schöndorf, Josef Mayer Deutschentisch, Michael Wajch Orzdorf, Rajpar Born Wiesenhaib, Sebastian Raab Corbesti, Franz Grabitsch Kalatscha, Stefan Süß Baumgarten, Josef Poshmader Simandul de Jos, Nikolaus Schmidt Engelsbrunn, Michael Schäfer Semlat, Gottlieb Weber Granauti, Magdalena Scheible Orzdorf, Matthias Jäger Engelsbrunn, Matthias Fischer Billeb, Nikolaus Rang Simandul de Jos, Josef May Segenthan, Josef Lotterer Sanktanna, Johann West Traunau, Johann Lamesfeld Neupanad, Georg Seiler Simandul de Jos, Franz Zimmermann Buteni, Johann Adam Engelsbrunn, Anton Tritthaler Neuarad, Franz Wisler Schöndorf, Stefan Ghurian Buslach, Franz Giliich Großdorf.

Se ein deutsches Volksliederbuch: Johann Philipp Neuarad, Josef Striffler Otlaca, Michael Jäger Neuarad, Franz Jeller Neuarad, Johann Udelmann Arad, Franz Steingasser Traunau, Jakob Litus Traunau, Andreas Millig Sanktanna, Johann Klecker, Chavos.

Se einen Roman „Der schwarze Freitag“: Matthias Angele Saderlach, Peter Unterschütz Lariberde, Jakob Weber Albrechtsflor, Josef Kiss Baru Mare, Peter Hubert Gier, Johann Sadorf Alexanderhausen, Franz Rab Neuarad, Nikolaus Schmidt Kleinbeschtoret, Anton Kämpf Simandul de Jos, Anton Lennert Schöndorf, Jakob Holzwarth Bätz, Franz Muranyi Berejino, Johann Thiel Groß-

tschanad. Se ein Buch des Sachens: „Johann Johr Saderlach, Nikolaus Schmidt Engelsbrunn, Martin Groß Diebling Adam Karl Kreuzstätten, Johann Gisele Arad, Andreas Scherer Semlat, Josef Steingasser Guttenbrunn, Jakob Trausch Reglebachhausen, Johann Gisele Saderlach, Adam Hinznes Eschawosch, Johann Winter Großscham, Johann Menrath Seceant.

Se einen Roman „Der Mann in Weiß“: Andreas Preuß Kasnob, Balthasar Wert Sanktanna, Adam Schlotter Bätz, Albert Stefan Orzdorf, Josef Loch Eschawosch, Nikolaus Rauer Seceant, Anton Lüber Sanktanna, Franz Bernath Segenthan, Peter Dittiger Engelsbrunn, M. Thies Deba, Johann Duran Baumgarten, Jakob Gaiwura Kalatscha.

Se einen Roman „Der Bär von Wilsch“: Johann Hans Neuarad, Hans Tierjung Orzdorf, August Schmidt Bätz, Johann Reinholz Sanktanna, Martin Friel Charlottenburg, Matthias Schreiber Deutschbenischel, Rosalia Poshmayer Simandul de Jos, Franz Seifer Sanktanna, Paul Kallaur Uibar, Josef Söller Sanktanna, Nikolaus Rintsch Benauheim, Anton Biringer Engelsbrunn, Alma Jost Gottlob, Josef Thores Billeb, Johann Bischof Orzdorf, Matthias Wollner Benauheim, Josef Bernath Segenthan, Andreas Steger Neusanktanna, Johann Geiser Neusanktanna, Johann Jauch, Nebesbea.

Se einen Roman „Die kleine Heilige“: Cristo Boll Carpinis, Michael Barbed Mariensfeld, Jakob Weber Billeb, Johann Weisenberger Saderlach, Anton Gang Satu Mare.

Se einen Roman „Schwester Maria“: Johann Giliich Varias, Johann Müller Sanktanna, Johann Mergel Saderlach, Heinrich Jakob Traunau, Josef Jakob Sandra Wilma Kompaß Neuarad, Barbara Klepp Engelsbrunn, Georg Kender Neupanad, Matthias Gille Großjetcha, Karl Welterle Sanktanna.

Se einen „Rechtsfall“: Michael Braun Otlaca, Georg Lumele Galscha. Einen Roman „Die Uelns Berg“: Philipp Bittes Kasnob.

### Neue Bestimmungen für Rechtsanwaltsadjunkte

Aufarest. Wie berichtet, hat Seine Majestät das neue Dekretgesetz bezüglich der Berufsanerkennung für Rechtsanwälte unterzeichnet. Adjunkte müssen nach Ablauf des Remonstrationstermins Aufnahme in die Anwaltskammer eine Prüfung bestehen, in welcher vor einer Kommission, die aus einem Delegierten einer Kreisparlament, 2 Ap-

pellationsrichtern und 2 Advokaten mit mindest 10-jähriger Praxis besteht.

Prüfungsvorgänge sind bei der Strafprozessordnung, Verfassungsgesetz. Die Prüfung besteht aus 2 theoretischen und praktischen Arbeiten, und einem mündlichen und schriftlichen Examen.

URANIA-KINO ARAD, TEL. 12-32  
Der schönste Musikfilm aller Zeiten!  
„Der große Walzer“  
Aus dem Leben Johann Strauß mit dem Siegeslauf seiner Walzer  
In den Hauptrollen:  
Luise Stainer, Fernand Gräber und Miliza Korjus.

Altes Schiff mit 150 Fahrgästen in Seenot  
Die Retoworfer Marine-Station fing eine Nachricht auf, wonach sich das Schiff Ranager auf offenem Meer in Seenot befindet. Das Schiff ist ganz aus Holz und wurde im Jahre 1871 gebaut. Am Bord befinden sich 150 Personen. Zwei Dampfer sind bereits unterwegs, um wenigstens die Fahrgäste zu retten.

### Bischof Bacha klagt wegen Einkindersystem an

Temeschwar. In dem neuesten Hirtenbrief des Diözesanbischofs Dr. Augustin Bacha wendet sich dieser an die Dorfbewohner und verurteilt scharfste das Einkindersystem. Er betont, daß die deutschen Gemeinden nach und nach aussterben, da man kaum einige Kinder sieht und das lachende Spiel der Kinder überall fehle. Die Eltern mögen zur Erkenntnis gelangen, daß sie ihrem Volke damit Schaden und der Bischof stelle sie vor den Richterstuhl des Allmächtigen, um dort Rechenschaft über ein solches Handeln zu geben.

Uebernahme das Anfertigen von Mädchen- und Knaben-Mänteln, sowie Knaben-Anzügen von 10 Jahren aufwärts in modernster Ausführung  
**Alexander Motoc**  
Moderne Schneiderei, Arad, Str. I. G. Duca 14.

### NSDAP-Mitglieder

dürfen bei kirchlichen Zeremonien nicht erscheinen  
Wie die „Morningpost“ zu berichten weiß, hat der Stellvertreter Hitlers, Rudolf Hess, allen NSDAP-Mitgliedern die Teilnahme an den kirchlichen Zeremonien streng verboten. Auch die Lehrer dürfen keine Kantorstelle annehmen und bei der Bedienung des Militärs sind Pfarrer ausgeschlossen.

### Todesfall in Hatzfeld

In Hatzfeld verstarb der 35-jährige Kaufmann Franz Schumacher eines plötzlichen Todes. Er wurde unter großer Beteiligung der Bevölkerung zu Grabe getragen.

### Südlicher Unfall in Bentschel

Wie aus Bentschel berichtet wird, hat sich dort ein beklagenswerter Unfall ereignet. Der Feldarbeiter Johann Schreiber war nämlich mit Holzführen aus dem Walde beschäftigt. Er hatte aber den Wagen so stark beladen, daß er unterwegs durch das Schlitten vom Wagen fiel. Der Sturz fiel so unglücklich aus, daß Schreiber auf der Stelle tot liegen blieb. Der Sturz stellte einen Herzschlag fest. Schreiber wird durch Gottin u. Kinder, wie auch einer großen Verwandtschaft betrauert.

# Sind Lungenleiden heilbar?

Alle, die an Asthma, Lungenspitzenkatarrh, veraltetem Husten, Verschleimung, lange bestehender Heiserkeit, Grippe leiden und bisher keine Heilung fanden, erhalten von uns zur Aufklärung vollständig umsonst und portofrei ein Buch mit vielen Abbildungen über das Thema: „Sind Lungenleiden heilbar?“ Man schreibe eine Postkarte, frankiert mit Lei 7.—, mit genauer Adresse an: PUHLMANN & CIE, BERLIN 842, Müggelstrasse 25-25a

# Weitere strenge Kontrollmaßnahmen bei Bauernmehl

Das Finanzministerium hat für Bauernmühlen, die von den Bauern Getreide (Weizen, Gerste, Roggen) abholen und nach dem Vermahlen wieder ins Haus stellen, Verhaftungsmaß-

regeln erlassen, die strengstens eingehalten werden müssen.

Das Ministerium verfügt, daß die Mühlen nur von Bauern Getreide abholen dürfen und auch von diesen nur soviel, wieviel sie zur Deckung des Eigen- und des Bedarfs ihrer Familien benötigen. Die Uebernahme des Getreides muß aus Quittungsbüchern mit Mißscheiden bestätigt werden. Diese Bestätigungen müssen von der Finanzabteilung vorgelegt sein. Den Namen der Mühle, den Zeitpunkt der Uebernahme, den Namen und Vornamen des Bauern, die Kg-Menge des übernommenen Getreides enthalten. Der Schein muß von dem Fuhrmann unterschrieben werden. Die Getreidemengen sind nach dem Einfab-

ren in die Mühle sofort in das Mählregister einzutragen, wobei der genaue Zeitpunkt der Aufnahme und der Name der Getreidebesitzer angeführt werden muß. Nach dem Vermahlen ist in den entsprechenden Rubriken das Mählergebühr aus den übernommenen Getreidesorten die Maut und die Nummer des Mählzettels anzuführen.

Bei der Ablieferung des Mehls an die Bauern muß die Mühle Mählzettel ausstellen, auf welchen neben dem Datum auch die Stunde anzuführen ist in der der Transport des Mehls der Mühle verläßt.

Die Maut kann nur in Ratenform verkauft werden. Für jeden Verkauf muß eine Kasse zur Anfertigung werden. Alle Verkäufe müssen ins Mählregister eingetragen werden.

**SCALA**  
Theater der großen Filme, Urad.  
Telefon: 20-10

Samstag, Sonntag, Montag

## Schneewittchen und die sieben Zwerge

Deutschsprachiges Filmwunder.  
Um 11.30 und 3 Uhr ermäßigte Preise, 5, 7.15 und 9.15 Uhr.

## Zwei Schiffsladungen Zwetschen für Deutschland?

In Konstanz wurden in den letzten Tagen getrocknete Zwetschen im Werte von 35 Millionen Lei auf die beiden Schiffe „Arta“ und „Leonhard“ verladen. Die Zwetschen gehen nach Deutschland, wo sie zu Marmelade verarbeitet werden. Aus den Kernen werden verschiedene pharmazeutische Erzeugnisse und Drogen gewonnen. Es ist der größte Zwetschenexport, der jemals aus Rumänien nach Deutschland geschah.

## Noch einen Monat Weizenprämie

Nach den letzten Schätzungen von Sachverständigen beziffert sich der ausfuhrbare Weizenüberschuß Rumäniens gegenwärtig auf ungefähr 150.000 Waggons. Der Absatz wird dadurch erschwert, daß die anderen Ausfuhrländer auch noch große Vorräte besitzen. Wie „Argus“ berichtet, sollen die gegenwärtige in Kraft befindlichen Prämien um einen weiteren Monat verlängert werden.

## 2000 Zeitungen weniger in der Tscheco-Slowakei

Prag. Ueber den Mangel des tschechischen Zeitungswesens berichteten die tschechischen Blätter, daß auf dem früheren Gebiet der Tscheco-Slowakei insgesamt 4500 Zeitungen und Zeitschriften aller Art erschienen. Durch die Angliederung der Gebiete und infolge der Einstellungen hat sich diese Zahl auf etwa 2700 verringert.

# Die Donauflotte verteilt sich auf 31 Schiffahrtsgesellschaften

Die Donauflotte verteilt sich auf insgesamt 31 Schiffahrtsgesellschaften. Die verschiedenen Anliegerstaaten verfügen über folgende Tonnage: Deutschland 353.000 to, 63.000 to Tanker; Jugoslawien 290.000 to, 30.000 to Tanker; Rumänien 171.000 to, 26.000 to Tanker; Tscheco-Slowakei 100.000 to, 10.000 to Tanker.

Die Tankflotte beträgt rund 18 Prozent des Gesamtbestandes und zeigt die Bedeutung des rumänischen Erdöls für den Donauverkehr. Die Tanker haben in der Regel 700 Tonnen Ladekapazität; bei den Frachtfähren setzt sich in steigendem Maße das neue deutsche Regelschiff von 1000 Tonnen gegenüber dem bisherigen Normal-

schiff von 670 Tonnen durch. Die Schlepperstärke bewegt sich zwischen 400 und 1800 PS, wobei die stärksten Schiffe beim Eisernen Tor in Verwendung stehen.

## Schwerer Sturm in Konstanta und Umgebung

Konstanta. In der vergangenen Nacht tobte über die Meerestüste ein fürchterlicher Sturm, wobei mehrere Fischerboote gesunken sind. Die Dampfer von größerem Tonnenraum konnten nur unter den größten Schwierigkeiten in den Hafen einlaufen.

Die beste Einkaufsquelle bei der Firma

**JOSEF MUZSAY**

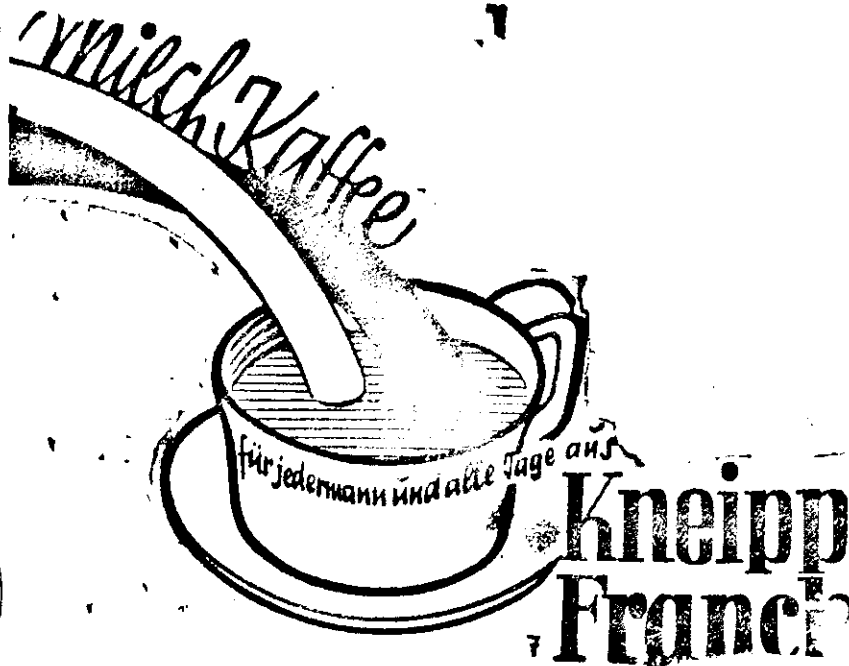
## Uniformen für Strajeri!

Komplette Uniform	Sei 960
Hose	" 380
Gummimantel	" 650
Grünes Bodentuch	" 960
Windjacke	" 750
Balou-Seide	" 2200
Elegantes Modelfotium	" 1400
Reberzieher	" 1600

Mercur-Bücheln sind gültig.

## Mit dem Auto ins Kaffeehaus

In Simleul Silvaniei hat sich ein sonderbarer Unfall zugegetragen. Der Autolenker der Firma Szabo und Krell überließ zwecks Bewachung seinem Freund Alexander Nagy seinen Wagen. Dieser wollte aber den Chauffeur spielen, setzte den Wagen in Bewegung, trat unversehens auf das Gaspedal und fuhr dann mit höchster Geschwindigkeit durch die Kaffeehausstraße in das Lokal, wo er einen Schaden von 50.000 Lei anrichtete. Nagy wurde verhaftet.



# Registrierungsgebühr von Handelsfirmen

kann auch in Stempelmarken entrichtet werden

Die Interministerkommission der Tschechoslowakei hat in seiner Sitzung zur Kenntnis genommen, daß auf ihre Intervention das Finanzministerium es genehmigte, daß Industrie- und Handelsfirmen die 1,4-prozentige Registrierungsgebühr bis zu einem Betrag von 1000 Kronen bei nicht nur durch die Finanzämter, sondern auch in Stempelmarken entrichten können, wenn hierzu die individuelle Genehmigung vom Finanzamtste-

ler erteilt wurde. Bezüglich der Stempelmarken bei Registrierungsfirmen hat die Handelskammer Schritte unternommen, welche bei dem Transport von Waren von einem Magazin zum anderen derselben Firma ausgestellt werden, von der Stempelgebühr befreit sein sollen. Das sind die Lieferungscheine, welche sich auf den Transport der Erzeugnisse einer Fabrik in ihre Verkaufsstelle beziehen.

# Hilfe in kleinen Verlegenheiten

Wasserflaschen, die durch eisenhaltiges Wasser unklar geworden sind, bekommt man wieder sauber, wenn man viele Zeitungspapierstücke hineintut, mit kaltem Wasser füllt und einen Tag stehen läßt.

Wenn Emaillebüchsen innen schwarz werden, dann nimmt man eine besondere gründliche Reinigung vor. Man füllt den Topf mit kaltem Wasser, setzt diesem einen Teelöffel Soda und zwei Teelöffel Chlor zu. Nach einer Stunde kochen und schneuert dann mit dieser Brühe aus. Anschließend muß sehr gründlich nachgeschliffen werden.

Schiffel, die sich schwer im Schloß drehen, wachst man mit Paraffin ein.

Wasserläufer, von denen das eine fest im andern sitzt, lösen sich am besten, wenn man das untere Glas in heißes Wasser stellt und in das obere kaltes Wasser gießt.

Ungeföhrene Fußböden, die durch den Staub der Zeit unansehnlich werden, darf man nicht mit Seifenwasser scheuern. Man nimmt besser ein wenig weißes Sand und einen Teelöffel feinsten Sand und bürstet die Böden mit der Scheuerbürste. Auf diese Weise wird der Fußboden wieder schneeweiß.

Wenn der Auszug verstopft ist, dann löst man 1/2 Kilo Seifenstein in zwei Liter kochendem Wasser und gießt diese Lauge in das Becken. Nur wartet man etwa zwei Stunden, bis sich die Brille durch den Schmutz durchgeföhren hat. Jetzt gießt man eine heiße Sodabüfung nach, um dann zuletzt einige Minuten lang kaltes Wasser durchlaufen zu lassen. Das gleiche Mittel wendet man bei verstopften engl. Klosetts an.

Rohes Fleisch läßt sich schon ganz zubereiten, man muß nur das Fleisch vorher in eine Schüssel legen, etwas Essig und Öl zugeben und das Fleisch in der Schüssel öfter wenden. Man reinigt man mit einer Bürste ab. Das Man die zu putzen

den Stücke damit abgerieben, so streut man Salz, das man vorher am Ofen trocknete oder röstete, auf einen wollenen Lappen und putzt das Geschloß damit so lange, bis der Silberglanz eintritt. Dieses Mittel hat den Vorzug, überall zur Hand zu sein.

Silberlappen bedürfen des öfters einer gründlichen Reinigung. Man legt die Gegenstände einige Minuten in kochendes Weinsteinlauge und reibt dann mit einem weichen Lappen nach.

\*) Spielen Sie nicht mit der Gnade des Schicksals, nur mit GOLDSCHMIDT-Lose.

Kraiser Allg. Sparkassa A.G., Urad.

## Einladung.

Die Kraiser Allgemeine Sparkassa hält am Mittwoch den 15. März 1938 nachmittags um halb 6 Uhr in den Räumen des Institutes (Dula-Platz, Maria No. 13) die

XXVII. ordentliche Generalversammlung ab, wozu sämtliche Aktionäre eingeladen werden

## Tagesordnung:

1. Bericht der Direktion über das Geschäftsjahr 1938. Unterbreitung der Bilanz wie auch Rechenschaftsrechnung über die Ausführung des Reinvermögens.
  2. Bericht des Aufsichtsrates.
  3. Wahl der 8 Direktionsmitglieder, 3 ordentliche und 2 Ersatzmitglieder auf ein Jahr.
  4. Anträge.
- Die Bilanz, das Resultatkonto und die Rechnung des Aufsichtsrates sind für die Aktionäre immer zu beschaffen. Jene g. Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, werden ersucht ihre Aktien, oder die diesbezügliche Bestätigung für gezeichnete Aktien bis spätestens am 4. März mittags 12 Uhr bei der Sparkassa zu deponieren.





# Das Geheimnis von Kalmitten

Kriminalroman von Ilse Dore Tanner

(15. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Eine leichte Rote war in Armgarbs Gesicht gestiegen. „Das ist, weil ich etwas zu tun habe, das Zweck hat, das notwendig ist. Was glaubst du, was dieses Aufräumen, Ordnen, Ausmerzen für eine Arbeit ist! Schließlich will ich ja auch nichts von den Sachen verschleudern, andererseits lohnt der weite Transport nur für das, was wir in Kalmitten wirklich gebrauchen können.“

Es hatte geklingelt und nun wurde an die Tür geklopft und Horstmann trat ein, seine kleine Tochter an der Hand führend.

Er schien, als wollte die Kleine noch etwas sagen, aber ihr Vater gebot ihr mit einer Handbewegung Schweigen. „Bist — nicht vorlaut sein“, sagte er streng.

„Verzeihen Sie die Störung, ich möchte nicht, daß Sie Besuch haben — wir werden gleich wieder gehen. Aber der kleine Quälgeist ließ mir keine Ruhe; sie behauptete, sie dürfe heute wiederkommen.“

„Da hat Erchen vollständig recht. Wir haben angefangen ein Bilderbuch zu zeichnen und anzumalen und wollen alle Tage etwas daran arbeiten —“

„Sie ist ganz erfüllt davon und hat mir schon viel erzählt — es hat einen kleinen Austritt mit meiner Base des Herkommens wegen gegeben, daher die verteilten Augen“, setzte er verlegen hinzu, als Armgard das Gesicht der Kleinen in die Höhe hob und forschend betrachtete.

„Tante Sibonte will nie, daß ich hergehen soll, gestern nicht und heute nicht“, sagte Erchen mit einem Ausschlagen.

„Tante Sibonte meint es sehr gut mit dir, sie fürchtet nur, daß du deine Schularbeiten zu flüchtig machst, wenn du alle Tage auf Besuch gehst.“

„Ach — sie hat sich ja früher auch nicht darum gekümmert“, meinte das Kind atflug und setzte ihren Vater dadurch in Verlegenheit, während Imma ein Lächeln unterdrücken mußte. Ihre Blicke waren zwischen Horstmann und ihrer Schwägerin hin und her gegangen. Sollte dieser recht gut aussehende Rechtsanwältin die Ursache sein der vorrückhaften Veränderung Armgarbs, und war die Base vielleicht eifersüchtig?

Armgard war aufgestanden und hatte ein Skizzenbuch geholt, das die Kleine nun sehr stolz ihrem Vater zeigte. Allelei Frühlingsblumen waren darin groß aufzeichnet und in garten Farben angemalt.

Er bewunderte es gebührend. „Ich beschränke nur, daß Erchen Sie stören und von der Arbeit abhalten könnte, Baronesse“, sagte er zögernd.

„Im Gegenteil, ich freue mich, wenn ich eine Ablenkung durch sie habe. Sie leistet mir Gesellschaft.“

„Stehst du, Vati, das habe ich dir doch auch gesagt. Tante Sibonte hat nie Zeit für mich, und sie versteht ja auch nichts“, meinte Eva mit einem atflugen Achselzucken.

„Aber Erchen!“ Armgard war errötet, was sie so verjüngte und verschönte, daß Imma erstaunt dachte, daß sie jetzt erst merkte, daß Armgard noch jung

sei. „Tante Sibonte versteht gewiß vieles andere, was ich wieder nicht kann.“

„Nein, das glaube ich nicht“, bemerkte das Kind überzeugt.

Die Erwachsenen lachten. „Sie sehen, Baronesse, in meiner Tochter haben Sie eine ganz Überzeugte Verehrerin gewonnen. Meine Base gibt sich große Mühe mit Eva und meint es bestimmt sehr gut — aber — nun ja — vielleicht fehlt ihr das Talent, mit Kindern umzugehen, und Erchen ist nicht ganz leicht zu behandeln.“

Es schien, als wollte die Kleine noch etwas sagen, aber ihr Vater gebot ihr mit einer Handbewegung Schweigen. „Bist — nicht vorlaut sein“, sagte er streng.

Armgard gab ihr ein paar Kinderbücher, die sie im Schrank der Tante gefunden hatte, und sie vertiefte sich hinein, während die Erwachsenen sich unterhielten.

„Als ich abfuhr, hatte mein Mann noch keine Ahnung über die Höhe der Erbschaft; ich glaube, er hat sie niedriger eingeschätzt. Mittlerweile hat er ja nun den Brief meiner Schwägerin erhalten. Er hat mir aber zögernd ausgegeben, daß keinesfalls etwas über eine Erbschaft überhaupt in die Öffentlichkeit kommen soll. Er will nicht, daß in Kalmitten jemand davon erfährt“, sagte Imma.

„Das wird sich schwer vermeiden lassen, und — ich kann den Grund eigentlich nicht recht einsehen. Das Gerücht von einer Erbschaft würde ihm doch Kredit geben, also seinem Ansehen nur nützen“, meinte Horstmann und dachte mit einem gewissen Unbehagen an die höhnischen Worte Sibontens.

Imma zuckte die Achseln. „Ja, ich weiß es auch nicht, aber er will es nicht. Nicht einmal Sylvia soll vorläufig etwas davon erfahren; denn sie steht sehr unter dem Einfluß ihrer alten Kinderfrau Sofie Prandstat, sie würde ihr davon erzählen, und diese ist ein furchtbares Klatschmaul.“

Horstmann blickte auf Armgard. Ihr Gesicht sah auffallend blaß und leblos aus, und sie hielt die Augen gesenkt; sie sagte nicht ein Wort.

„Ich hatte Sie dahin verstanden, Baronesse, daß Ihr Erbteil und das Ihrer Schwester auf Kalmitten eingetragen werden sollte — dadurch allein würde dann doch schon —“

„Das war nur so ein Gedanke“, fiel Armgard ihm ins Wort, ich verstehe ja gar nichts von geschäftlichen Angelegenheiten. Mein Bruder schickte mir durch meine Schwägerin einen Brief mit in dem er mir mitteilte, daß er jetzt schon übersehen könnte, daß er mindestens 20.000 Mark brauche, um dringende Schulden bezahlen zu können, da ihm sonst Klagen drohten. Das würde also zunächst flüssig gemacht werden müssen.“

„Ja, ich werde es versuchen. Nahezu 8000 Mark liegen auf der Bank und sind sofort verfügbar. Ich nehme an, daß sich Ihr Herr Bruder demnächst bereit mit mir in Verbindung setzen wird.“

„Sicher — mein Mann sprach bereits davon“, sagte Imma und wunderte sich, daß Armgard

plötzlich wieder so steif und kalt ausah wie in Kalmitten und auch dieser sympathische Rechtsanwält irgendwie bebrütet erschien.

Wenige Augenblicke darauf empfahlen sich Vater und Tochter.

„Ein auffallend netter und auch gut aussehender Mensch, dieser Herr Horstmann“, wandte sich Imma an die Schwägerin.

„Ja, vor allen Dingen macht er einen zuverlässigen Eindruck, und das ist ja die Hauptsache“, sagte Armgard, und ihre Worte klangen ganz sachlich und kühl.

### Reinhold Kapitel.

Imma stand am Fenster des D-Zuges und sah hinunter auf die frischgrünen Matten, die stellenweise schon mit Schlüsselblumen überfät waren, auf die Obstbäume, die schon große Knospen zeigten, auf die traulichen, ihr so wohlbekannten Dörfer, die bis hoch in die Berge hinauf verstreuten Höfe. Dort hinten links waren schon lange die Zaden und Schuppen der Dolomiten zu sehen, noch ganz von Schnee und Eis bedeckt. Hinter Klauen erblickte sie das erste blühende Mandelbäumchen, und dann gab es immer mehr und mehr Blüten und Blumen, und vom Karblauen Himmel schien die gesegnete Sonne Südtirols — sie kam in den Frühling.

In diesem Augenblick dachte die junge Frau mit keinem Gedanken an die selbstgewählte Heimat, die sie verlassen, sie war mit ihrem ganzen glückseligen Herzen bei der alten und sie konnte die Zeit kaum erwarten, bis der Zug in den Bahnhof Bozen einfuhr.

Da — dort stand ihr Vater, alle Umstehenden weit überragend, und seine großen grauen Augen überflogen die Fenster des Zuges. Dann — ein Erkennen, ein Aufstrahlen des geliebten Gesichtes, und ein paar Sekunden später lag sie in seinen Armen.

„Na, Mädel, gut, daß du da bist! Daß du anschau'n! Bist noch ganz die alte, aber blaß schaut aus! Unsere Sonne hat dir gefehlt, gelst!“

Die Tränen waren ihr in die Augen geschossen, sie mußte sich zusammennähmen, nicht aufzuschlagen; sie barg einen Augenblick den Kopf fest an seiner Schulter, sie konnte nicht antworten.

Der alte Zurschenthaler tätschelte seiner Tochter gerührt den Rücken, beorderte einen Gepäckträger, hob seinen Arm in den der Tochter und ging mit ihr dem Ausgang zu. Wiederholt mußte er an den Hut fassen und „Grüß Gott“ erwidern; mehrere Bekannte drehten sich um nach der schwarz gekleideten Frauengestalt an seinem Arm.

„Die Imma Zurschenthaler ist wieder da“, hieß es.

Draußen wartete das Auto, und davor stand ihr Bruder Toni, hager, groß und blond, mit derselben starren gebogenen Nase wie der Vater, ein typisches Tiroler Gesicht.

„Grüß Gott, Schwesterl — gut, daß du mal wieder im Land bist!“ Er zog sie mit seinen langen Armen an sich und küßte sie schallend. Dann schwang er sich ans Steuer; Vater und Tochter sahen nebeneinander, und der Alte hatte seine große harte Hand auf die schmale garte der jungen Frau gelegt. Die sah wie träumend und sah mit glücklichen Augen um sich.

(Fortsetzung folgt.)

# Zweitteilung der Kirchengemeinden in Temeschwar?

Aus Temeschwar kommt die Nachricht, daß die dortigen deutschen Kirchenratsmitglieder von Bischof Dr. Augustin Bacher verlangen wollen, daß die Kirchengemeinden in Temeschwar in zwei Sektionen, einer deutschen und einer ungarischen

aufgeteilt werden und die deutschen Sektionen nur die deutschen, die ungarischen aber nur die ungarischen Schulen aufzuerhalten sollen. Dießbezügliche sind noch Besprechungen im Zuge.

Bei

## Georg Paladies

Arad, Strada Muresanu No. 1 sind moderne Schlaf-, Speise- und Kombinierte-Zimmer und andere Möbel am billigsten zu haben.

\*) Das ganze Leben hindurch kann man arbeiten ohne dass man eine Million ersparen könnte. Mit einem glücklichen GOLDSCHMIDT-Loos können Sie dies leicht erreichen.

# Wie wurde Joh. Strauss zum Walzerkönig

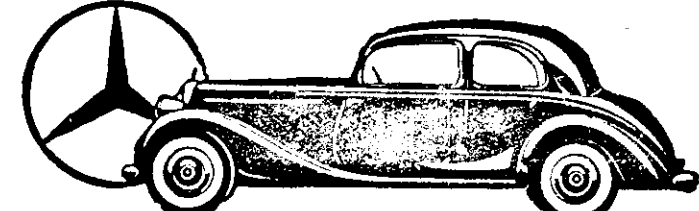
Auch er verfiel in den Fehler, als Bandbeamte während seinen Amtsstunden statt Zahlenkolonnen Musiknoten zu schreiben. Freilich hat dies sein Direktor nicht gerne gesehen und eines Tages mußte der junge Strauss seinen Posten verlassen. Diese etwas ernüchternde Tatsache teilte er auch seiner Braut mit, die ihm nun den Vorschlag machte, ein selbständiges Konzert zu geben. Beim Konzert des unbekannteren jungen Musikers hat sich jedoch niemand sehen lassen. Aber als das Orchester den Walzer „Blaue Donau“ intonierte, kamen der Reihe nach in den Parkanlagen antwortende Menschen herbei und bald füllte sich der Saal bis zum letzten Plätzchen. Unter den Zuhörern war auch die berühmte Sängerin Carla Donner,

die von der Musik des Strauss so entzückt war, daß sie seine schönsten Walzer in ihr Gesangsprogramm aufnahm. Und aus Johann Strauss wurde der Walzerkönig. Nun entspann sich aber ein Kampf zwischen Carla Donner und der Braut um Johann Strauss, aber schließlich siegte doch die inzwischen zur Frau Strauss gewordene Braut.

Dies ist die kurze Geschichte des großen Schlaraffenlandes des Arader „Urania“-Kinos, der Donnerstag seierte Erstaufführung in Arad erlebte und bisher das Publikum unserer Hauptstadt und der Weststaaten erobert hat. In der Hauptrolle sehen wir wieder die große österreichische Künstlerin Luise Rainer, während den Strauss-Fernand Grabet spielt.

# MERCEDES-BENZ

die führende Marke mit der herrlichen Voll-Schwingachsen-Feberung



Personenwagen, Lastwagen, bester Kundenbank. Großes Ersatzteilager.  
Vertreter: Gebrüder Friedrich A-G.  
Temeschwar IV., Bulw. J. G. Duca Nr. 27.

# Jubiläumsfeier der Guttenbrunner Fünfzigjährigen

In der Gemeinde Guttenbrunn ist es ein althergebrachter schöner Brauch, daß jene Männer und Frauen, die in ein und demselben Jahre ihr 50. Lebensjahr erreichen, aus allen Richtungen der Welt herkommen, um im Rahmen einer Wiedersehensfeier gemeinsam ihr 50. Lebensjahr zu feiern. Dieser waren es die im Jahre 1889 Geborenen, die zu der am Donnerstag der vorigen Woche abgehaltenen gemeinsamen Feier kamen, die mit einer Gedächtnismesse für die bereits verstorbenen Altersgenossen und Genossinnen begann. Nachher begaben sich die Versammelten zum Friedhof, wo der in Mitteilungs lebende Kamerad Adam Thim eine Rede hielt. Nachdem eine Gruppenaufnahme gemacht wurde, begaben sich die Männer in das Haus des W. Lufthaus, wo man Erinnerungen und Streiche aus den Kinderjahren wachte. Abends versammelten sich

sämtliche „Fünfziger“ mit ihren Frauen und Männern im Großen Wirtshaus, wo Michael Lufthaus die Erschienenen begrüßte, betonend, daß die Geliebten, mit Ausnahme des in Amerika lebenden Jakob Zimmermann, alle antworfend seien. Es wurden die Namen der in 1889 in Guttenbrunn geborenen Knaben und Mädchen verlesen und festgestellt, daß von diesen, d. h. von 57 Knaben nur mehr 13, von den 67 Mädchen aber 36 — 10 fern von der Heimat — am Leben sind. Bei dem gemeinsamen Festmahl sprachen dann Peter Helfert, Peter Schadt und Adam Thim teils in erster, teils in scherzhafter Weise über die Vergangenheit und das Wiedersehen selbst. Man verstreute und veranlagte sich bis morgens 1/2 7 Uhr, so daß der Abschied nicht leicht war. Zum Gelingen der Feier haben die Frauen der Kameraden viel beigetragen, besonders die Gattin des W. Wafin, die das Festessen zubereitet hatte.

In diesen Tagen richtet sich die Aufmerksamkeit der ganzen Welt auf die Helden des Christentums!

# Das ewige Siegel

ist das Denkmal dieses Heiligtums!

Ab Donnerstag, den 9. März im **Arader Corso-Rino**

Vorstellungen:

3, 5, 7.15 und 9.30 Uhr

## Nach Temeschwar hat Wohnungsteuer eingeführt

Die Temeschwarer Stadtleitung hat die Einführung einer Wohnungssteuer beschlossen, welche 0,5-5 Prozent der Miete ausmachen und von den Mietern zu zahlen sein wird. Die neue Steuer, von welcher die öffentlichen Beamten nur die Hälfte zu zahlen haben werden, tritt am 1. April in Kraft.

## Gerichtsverfahren gegen Schuschnigg wird eingestellt

Berlin. Wie das Nachrichtenbüro Sabas zu berichten weiß, beabsichtigt die deutsche Regierung das Gerichtsverfahren gegen den vormaligen österreichischen Ministerpräsidenten Schuschnigg einzustellen.

\*) Die neuesten Frühjahrsstoffe für Ueberzieher und Anzüge sind angelangt im LORD Herrenmodewarenhaus, Arad. Erstklassige englische Schneiderei.

## Romänens Erntewert 82 Milliarden Lei

Bukarest. Im Ackerbauministerium wurde an Hand der eingelaufenen Meldungen der Wert der vorjährigen Ernte Romänens berechnet. Insgesamt waren 14,784.768 ha Boden bebaut. Der Bruttowert der Ernte machte 82 Mill. 459,129.890 Lei aus.

## Deutschland Mitglied der Donauf Kommission

Bukarest. Gestern ist in Bukarest ein Abkommen unterzeichnet worden, laut welchem Deutschland der europäischen Donauf Kommission beitrete. Nach Unterzeichnung hat Außenminister Călinescu der Presse gegenüber seiner aufrichtigen Freude über diesen Schritt Deutschlands Ausdruck verliehen.

**Wegen Ueberfledlung**  
verkaufe zu jedem annehmbaren Preise  
**Bársony!**  
Erntogewarenhaus, Arad

**Einladung**  
Die Arab-Donauer Landwirtschaftliche Spartassa Aktien-Gesellschaft hält ihre  
**49. ordentliche Generalversammlung**  
am 8. März 1939, mittags 12 Uhr im eigenen Palais ab.

- Tagesordnung:**
1. Verlesen der Berichte der Direktion, des Ausschusses und der Ueberprüfungs-Kommission, wie auch der Schlussrechnungen für das Jahr 1938, Feststellung der Bilanz, Beschlusserbringung über die Verwendung des Reingewinnes, Erteilung der Entlastung für die Direktion und den Aufsichtsrat.
  2. Wahl eines Direktionsmitgliedes.
  3. Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder des Aufsichtsrates auf 3 Jahre.
  4. Eventuelle Vorschläge.
- Die Direktion.

## Triebswetter, Tschanad u. Sarafol von einer drückenden Gorge befreit

In Temeschwar wurde vorgestern beim Appellationsgericht eine Angelegenheit einer gerechten und beruhigenden Erledigung entgegengeführt, die den Gemeinden Triebswetter, Tschanad und Sarafol, die bei Großsanktmirolaus liegen, sicherlich eine große Sorge abnahmen.

Es handelt sich nämlich um die Kommassierung des Großsanktmirolauer Hofes. Diese wurde noch in 1911 durch das Kiskindauer Gericht beschlossen, doch mußte sie beim Ausbruch des Krieges eingestellt werden.

Vor einigen Jahren verlangten nun mehrere Großsanktmirolauer Bewohner die Fortsetzung der Kommassierung, doch

hat der Gerichtshof dieses Ansuchen abgewiesen. Nun kam die Angelegenheit vor das Appellationsgericht, wo in Vertretung der Gemeinden Tschanad und Triebswetter Dr. Kaspar Muth und Dr. Hans Ersch die Abweisung der Appellation verlangten, mit der Begründung, daß der Richterspruch des Kiskindauer Gerichtes schon deshalb hinfällig sei, nachdem Romänens im Jahre 1937 erbrachtes Landwirtschaftsgesetz dies nicht ermöglicht. Das Gericht hat den Standpunkt sich zu eigen gemacht und die Appellation abgewiesen. Die Landwirte von Triebswetter, Tschanad und Sarafol können nun ruhig der Zukunft entgegenblicken.

## Millionenstrafe der Arader Zuckerfabrik annulliert

Arad. Noch im Juli vorigen Jahres haben die Kontrollorgane der Finanzadministration bei der Arader Zuckerfabrik festgestellt, daß die Verbrauchssteuer nicht nach dem Verkauf von Zucker eingehobenen Beträgen eingezahlt wurde. Deshalb wurde die Fabrik mit einer Strafe von 1 Mill. 837.600

Lei belegt und zur Zahlung der Differenz zwischen der Steuer-summe im Betrag von 307.520 Lei verpflichtet.

Der Arader Gerichtshof hat die Strafe annulliert, mit der Begründung, daß die Verbrauchssteuer regelrecht entrichtet wurde.

## Prager Mustermesse 12.-13. März 1939

das Schaufenster der neuen Tschecho-Slowakei. Günstige Einkaufsquelle in allen Branchen. Fahrtermässigung auf allen Bahnen. Gratisvisum und Legitimationen beim Konsulat und allen Reisebüros.

## Engl. Soldat zwischen Himmel u. Erde an einem Fesselballon

Während einer Manöverübung in der Nähe von Sheffield riß sich plötzlich ein Fesselballon los und entführte einen Mann der Haltemannschaft, der nicht mehr rechtzeitig das Haltau losgelassen hatte, mit in die Lüfte. Da der Ventilmechanismus nicht funktionierte, gelang es dem Manne nicht, das Gas abzulassen. So trieb der Ballon volle vier Tage und vier Nächte über Irland und Schottland, überquerte dabei die Irische See und jagte einige Male knapp über den hochgehenden

Wogen dahin. Schließlich ging der Ballon auf einem Acker nieder. Der Soldat, der vollkommen erschöpft im Seilwerk hing, mußte ins Krankenhaus transportiert werden.

## Ball des Fibiischer Männergeknüchereines

Der Fibiischer Männergeknüchereines veranstaltete im Kulturhaus einen gelungenen Ball, bei dem bis morgens 5 Uhr getanzt wurde. Die vorgetragenen Stücker des Männerchors ernteten reichen Beifall.

**FRÜHJAHRSKLEIDER MÄNTEL**  
führt u. führt das modernste Unternehmense  
**ALEXANDER KNAPP**  
Arad, Str. Bratlanu 2-4 Minoriten-Palais Ep. Radu No. 10.

## 20-prozentige Teuerung in Arad

Arad. Laut einem jetzt veröffentlichten Ausweis des Arbeitsinspektors ist gegenüber des Jahres 1937 im verflorenen Jahre eine Teuerung von 20 Prozent im Lebensunterhalt konstatierbar. Nachdem mehrere größere Arader Industrieunternehmen sich mit der Idee befaßten, ihren Betrieb zu

verlegen, sieht man einer weiteren Verschlechterung der Wirtschaftslage entgegen. Man ist nun bestrebt, die Betriebe von der Ueberfledung abzuhalten und neuzugründenden Unternehmungen Begünstigungen einzuräumen.

## Zur Weltausstellung NEW-YORK 1939

mit dem Schnelldampfern des



## Norddeutschen Lloyd Bremen „BREMEN“ „EUROPA“ „COLUMBUS“

Abwechslungsreiche Landprogramme mit Aufenthalt von 5-13 Tage.

AUSFLUG NACH:

Newyork, Niagara Fälle, Buffalo, Erie See, Detroit, Chicago, Washington, Philadelphia, Atlantic City.

MINDESTPREIS INCLUSIV AUFENTHALT IN USA LEI 32.500.—

Information und Prospekte: Bucurasti, Calea Victoriei 114.

Tel. 3-29/68.

Timisoara, Str. I. C. Bratlanu

89. Tel. 28-25.

Sibiu, Str. Regina Maria 26.

Telefon 180.



## Wie man in Bentschel den Leuten das Geld aus der Tasche suggerieren kann

Wir erhalten die Nachricht, daß es in Bentschel ein Spiegelfechter, bei uns allgemein Suggesteur genannt, fabelhaft verstand, den Dorfbewohnern das Geld aus der Tasche zu suggerieren, d. h. herauszulocken. Vor einigen Tagen kam nämlich aus der Stadt ein solcher Spiegelfechter und Lausendkünstler, der dann mittels Trommelschläges und Druckforten die Leute zu seinen Produktionen herbeilockte. Natürlich ließ Mit Jung zu dem Vortrag und entrichtete die beträchtliche Eintrittsgebühr. Der Mann auf dem Podium hat es auch verstanden, durch einige

geschickte Griffe die Zuschauer zu verblüffen und dann ist er mit einem netten Stümchen abgereift.

Sonderbar ist es allenfalls, daß man für solche fragwürdige Jauberereien das nötige Geld aufbringt, aber wenn es sich um Fragen von Dorfinteressen handelt, knipst man die Taschen fest zu und auch von Wohlthätigkeit will man möglichst je weniger wissen.

## Geldkurse

Holländischer Gulden*)	73.14-
76.31; Drachme 1.05-1.07; Dinar	77.14; Drachme 1.05-1.07; Dinar
2.89-3.05; Reichsmark 40.50-41.50;	Belgas 23.94-24.29; Bergs 26.50-
97; Pf. Sterling*) 662.40-672.75;	Dollar 141.17-143.31; französischer
Franc*) 2.56-2.77; Tschechokrone	4.68-4.77; Beta 1.60-1.63; Schweden-
kronen*) 34.15-34.71; Waldfin-	pfund*) 663.00-673.44; Floth*) 26.78
bis 26.29; Schweizer Franc*) 21.95-	32.43 Lei.

## Die Karnets der Staatslojen

Wie berichtet, erhalten jene Personen, die ihr Staatsbürgerrecht verloren haben, Personalkarnets, mit denen sie sich im Lande aufhalten können. Die diesbezügliche Verordnung ist soeben erschienen.

## Geburt einer jab. kaiserlichen Prinzessin

Tokio. Die Kaiserin von Japan schenkte gestern einem Mädchen das Leben. Die Bevölkerung feierte die Geburt der kaiserlichen Prinzessin mit großer Begeisterung.

## Bischof Dr. Bacha in Arad

Arad. Bischof Dr. August Bacha trifft Sonntag vormittags um 9 Uhr in Arad ein, wo er um 10 Uhr ein Te Deum in der Minoritenkirche zelebrieren wird und nachmittags einen Vortrag über die Papstwahl hält.

## Verlobung und Trauungen

In Großkomlosch hat sich Anton Raßkopf mit Frä. Margarete Hoch verlobt.

In Fibiisch vermählten sich im heutigen Fasching folgende Paare: Johann Marmann mit Frä. Elisabeth Schöff, Anton Hollinger mit Frä. Elisabeth Schiff (60), Johann Buchner mit Frä. Marianne Schmidt, Michael Högels mit Frä. Anna Gub.

**Banater Getreidemarkt**

Weizen, 79 kg pro hl 20 Prozent	410 Lei
Malz	325 "
Buttergerste	410 "
Kafer	450 "
Ries	320 "

per 100 Hlo.

**Banater Mehlmarkt**

Haullermehl 800, 4-er Mehl 750 per	100 Kilo, ohne Sack, ab Mühlen.
------------------------------------	---------------------------------

**Arader Marktpreise**

Kartoffel 3.50-4, Zwiebel 6-8 per	kg, Bratkürbis 12-18, Bohnen 9-11
das kg, Rohn 3-5 das St, Linsen	8-11, Erbsen 12 das kg, Rüben 1-2
das Bündel, Winterrettich 1-2 St,	Zeller 1-2 das St, Knoblauch 6-8
das kg, Hauptktraut 4-8 das St,	Conertraut 7-10 das kg, Suppen-
grünzeug 2-3 das Bündel, Rühkäse	12-14 das kg, Milch 5-6, Rahm 35-
40 das Str, Butter 80-90 das kg,	Ein St 1.40-1.60, Kefel 14-26,
Rüße 22, gepuhte Rüße 70-80, ge-	börre Zweifeln 24-26, Orangen
30-50 das kg, Zitronen 3-4 das St,	Eruthahn 180-280, Huhn 80-150,
fette Gans 370-570, magere	270-300, Brathuhn 45-60, fette
Gans 180-270, magere Ent-	270-300, fette Ent-



### Kleine Anzeigen

1. Das Wort, fertiggedruckt 2. Bei kleinste Anzeige 15 Bei. Der Preis ist voranzubehalten. Kleine Anzeigen können auch bei unserer Vertretung in Timisoara-Josffstadt, Str. Braticu Nr. 10 (Weiß & Götz) zum Originalpreis aufgegeben werden. Schriftlichen Anfragen und Aufträgen ist Rückporto beizulegen.

9 Stück 7 Wochen alte Postkarte-Portale zu verkaufen. Arab, Str. Otuz Ro, 101.

Junges Friseurgehilfe wird per sofort gesucht. Briefliche Offerte an Rudolf Nagels, Friseur, Gurahoni (Sub. Arab).

Gebrauchte Garbenbinden verschiedener Fabrikate und Ausgaben zu verkaufen. Sadors, Schlossermesser, Alexanderhausen-Sandra.

Ein junger, thätiger Verkäufer der Mode und Textil Branche, welcher die romanische deutsche und ungarische Sprache spricht, wird für sofortigen Eintritt gesucht bei J. Giese, Arab, Str. Braticu 2.

Ein Wirtschaftshaus aus Brennstoff mit elektrischer Beleuchtung, in sehr gutem Zustande in Neuarad, bestehend aus einem Wohnhaus, Stallung für 12 St. Vieh, Schweinestall, Wagenschuppen, neuem Rotaria, großem Obstgarten, neu eingedünnt, samt kompletter Ausstattung für Milchviehwirtschaft zu vorteilhaftem Preise zu verkaufen. Näheres: Arab, Str. Constantinul 42.

2 gebrauchte, jedoch in gutem Zustande befindliche Cornib-Garbenbinden, zu verkaufen bei der Oeconomie Wurgly, Sofronia jud. Arab. Dorselbst sind auch 2 Stück prächtige Wua-Hengste zu verkaufen.

Wahrung Urkunden! Rotendopier für Märkte, 10-reihig, in Blau zu 40 Blätter gebunden, bei 18 das Stück u. normales Rotendopier bei 2 per Dogen zu haben in der „Wohn“-Buchhandlung, Arab. Piam Blauen 2.

Deutliche Leuchten, sind im Betrieb am billigsten und können sofort eingeführt werden. Vertreter: Ing. Josef Reiser, Temeschwar, Sellen-Gasse 2. — Telefon 11-82.

Das „Hoffert-Schwarz“ Selbstwandler Drehschneider, 8 HP, mit Zahnradantrieb und komplett mit Generator, verkauft die Leobiner Dampfdruckgesellschaft. Näheres bei Nikolaus Vogel, Leobin.

Das Restaurant des verstorbenen Franz Feing in Verlamosch, am Hauptplatz, wird ab 1. April 1930 auf mehrere Jahre verpachtet. Näheres bei der Witwe Olga Feing, Verlamosch Nr. 609, Sub. Timis.

Deutsche Stabergspiele, im Alter von 8-14 Jahren, zu einem 4-jährigen Mädchen gesucht. Adresse: Dr. Boan Braticu, Siria, jud. Arab.

**Fabrikdrucker**  
in großer Auswahl zu billigen Preisen bei  
**Josef Deutsch**  
Kraus, Hauptgasse (nahe bei Kropf'sches Haus).

Ein 6-jähriger, thätiger, guter Knecht, mit Zertifikat zu verkaufen bei Dr. Oberer Richter, Gillyfabrik, Bazar.

Besetzte Pfefferkörner, in schwarzen Hosen geputzt, anderwärts, wichtiger, bester Sorten, hübscher billige Preise, zu haben bei Vater Wenz, Garabul bei Nr. 128.

Wer gut Schnittware kaufen will, wende sich an die Firma  
**JOSEF WEISZ, Neuarad**  
Große Auswahl in Herren- und Damenstoffen, Fein-Bestritten, Ranevasen, Damasten, Leinwand und Seidenwaren usw.

Frühjahrsmäntel, Komplett und Kleider färbt, wäscht und putzt chemisch am schönsten  
**L. KREBS, ARAD**  
Wohnst.: Dulevardul Regele Ferdinand 51. — Geschäft: Str. Eminescu 1.

**KINDERWAGEN**  
in eleganter und guter Ausführung zu äußerst billigen Preisen bei  
**M. BOZSAK & SOHN**  
Drahtgarn- und Metallfabrik  
Temeschwar 2. Bez., Gloriet-Gasse 11.  
Telefon 37-06.  
Filiale: Josefina, Piata Dragalina 10 (Ecke Str. Bacarescu).  
Preisliste gratis und franko.

Die billigsten und besten fertigen Kleider in größter Auswahl bei der allbekanntesten Firma  
**M. KAUFMANN, Neuarad**  
Sofiergasse 118. — Jeden Dienstag am Neuarader und jede 14 Tage am **FIBISCHER** Wochenmarkt

Zur Beachtung der Genossenschaften u. Lohndrescher!  
**„Mabag“-Drehschneidmaschinen** Fabrikat der Ung. Staatsmaschinen-Fabrik, Budapest,  
mit selbststellenden Kugellagern und Stahlrahmen, wechsbarem Drehschneid, zwei Stropfschüttelrollen, Lecalemit Hochdruckschmierung. Allerhöchste Leistungsfähigkeit! Auch in engen Höfen und hügeligen Gegenden leicht transportabel.  
Überaus wirtschaftlich, geeignet auch zum Trusch von langstrophigen Getreiden. — „Mabag“-Patent, einmontierbare Kleedruschapparate, Komomag 38 HP, deutsche Diesel-Höhl-Traktoren, modernste Ausführung, Fordson-Traktoren letzter Type, und andere Betriebsmaschinen. — Unentgeltlicher Kundenbesuch. Billigste Preise und günstige Zahlungsbedingungen. Bestellungen für die nächste Drehsaison werden schon jetzt aufgenommen von der  
Generalvertretung für Rumänien  
**Industria Economica** u. S. für Handel und Gewerbe  
Temeschwar 4, Braticu Gasse 34.  
Telegraphenadresse: „Industria Timisoara“ Telefon 43-57.

**Sämtliche Weltmarken in einer Hand**  
Hören Sie unsere wunderstimmigen Radiosendungen.  
ORION,  
EUMIG,  
ZENITH,  
KAPSCH,  
RADIONS,  
MINERVA,  
STANDARD,  
GRAETZER,  
BARONETTE-SIERA-RADIOS  
zu vorteilhaftesten Konditionen zu haben bei  
**Sigismund Hammer u. Sohn**  
Arab, Dulevard Regele Ferdinand 27.

Wenn Sie nach  
**NORDAMERIKA  
CANADA  
MITTELAMERIKA**  
reisen wollen, so wenden Sie sich an die  
**Hamburg-Amerika  
Linie**  
Sie reisen bequem, schnell und billig  
**Hamburg-Amerika-Linie**  
A. G. S. Vertretung: Weissbörner  
Kraus, Arab, Dulevard Regele Ferdinand 51, Tel. 10-82.

### Schweine zerreißen Schweinehirten

In der Nähe von Satmar wurde der Schweinehirt Georg Strajnik von einem wild gewordenen Eber zu Boden gestossen und mit den Hauern bearbeitet. Daraufhin stürzten sich auch die anderen Schweine auf den am Boden liegenden bereits bewußtlosen Hirten und haben ihn in kurzen Augenblicken in Stücke gerissen.

### Keine Lehtfischung in Fibisch wegen Fehlen der Muffel

Wie aus Fibisch berichtet wird, konnte die dortige deutsche Bevölkerung neuer zum Lehtfischen nicht tanzen, nachdem die Gemeinde keine Muffel besitzt. Man verhandelte zwar mit der Blumenthaler Muffel, doch verlangte diese einen zu hohen Preis und so tanzen an diesem Tage bloß die Kinder, während die Erwachsenen nur zuschauten.

### Ein „laufender“ Berg im Salzkammergut

Im Salzkammergut zwischen dem Mondsee und dem Fuschlsee befindet sich ein Teil des Schöberberges bei der Ruine Wartenfels seit einigen Tagen in Bewegung. Erdmassen in einer Ausdehnung von 3 bis 4 Hektar dringen in der Stunde je einen Meter vor und haben bereits großen Waldschaden angerichtet. Zahlreiche Bauernwirtschaften sind von der Verwüstung bedroht. Die gesamte Bevölkerung der Umgebung leistet freiwillige Hilfsarbeit.

### Todesfall

In Fibisch verstarb der 66-jährige Landwirt Johann Wermann und wurde unter reger Beteiligung der Bevölkerung zu Grabe getragen.

**Große Auswahl**  
in diatonischen u. chromatischen  
**Hohner-Handharmonikas**  
in der Buchhandlung  
**I Kerpel**  
Arab (Fischer Ellis-Palais)

**Haar-, Schuh-, Zahn-Bürsten, Kämmen, Reisekörbe**  
zu den billigsten Preisen bei der Firma  
**KREBS & MOSKOVITS**  
Arab, Str. D. Robu 2, Neuman-Gasse

### Billige u. doch spannende Bücher

- Haben Sie schon untenstehende Bücher gelesen? Wenn nicht, bestellen Sie sich diese beim Volksblattverleger oder gegen Voreinsendung des Betrages in Briefmarken direkt vom „Phönix“-Buchverlag, Arab, Piata Blauen 2.
- „Deutsches Volksliedbuch“, mit 160 der schönsten alten und neuesten Lieder. Bei 10
  - „Das Mädchen als Geheimnis“, 232 Seiten. (Spannender Roman.) Bei 10
  - „Schwester Maria“, Lebensgeschichte einer Krankenschwester, 192 Seiten. Bei 15
  - „Wilhelmine Ende, die ungeliebte Königin von Preußen“ Bei 8
  - „Der Goldmensch“, Roman in 2 Bänden, a 16 Tel., 420 S. Bei 22
  - „Hilfsbuch“, mit 551 besten Koch- und Backrezepten Bei 20
  - „Der Mann in Weiß“, Kriminalroman im Umfange von 158 Seiten. Bei 16
  - „Die Frau in Rot“, (Das Geheimnis um den Massenmörder John Dillinger.) Bei 10
  - „Der Herr von Wiltsch“, spannender Liebesroman mit 2-farbigen Umschlag im Umfange von 192 Seiten, fast 20 Tel. nur Bei 15



Peter Du-n, Josefstadt. Die Kohlenbrennerei des wintereinschlafenden Tieres ist bedeutend geringer als im Normalzustand. Das ist ja auch leicht einzusehen, weil statt der Kohlenhydrate Fette (als Speichersstoffe) verbrannt werden. Der Stoffverbrauch ist in 160 Wintertage der gleiche wie bei einem hungern (nicht winterschlafenden) Tiere in 12 Tagen! — Auch während des Winterschlafes füllt sich die Harnblase.

Adam S-n, Johannsfeld. Der Mann hat dies falsch verstanden, weil es etwas gibt es heute nicht mehr. Um die Wildbiede zu fangen, benutzten die englischen Landwirte in früherer Zeit regelrechte Menschenfallen. Sie waren wie große Fuchseisen gebaut und hatten frästige Stahlfangen, die sich um die Füße der Opfer legten. Aber in diesen Fällen wurden so viele harmlose Personen gefangen, daß sie schließlich im Jahre 1827 verboten wurden.

Adam S-n, Drautia. Nur keine Furcht. Die Bergkrankheit zeigt sich erst in etwa 3000 Meter Höhe als Puls- und Atmungsbeschleunigung, Abnahme des Kohlenstoffgehaltes im Blut, Schwindel, Erbrechen. Anpassung ermöglicht das Ausbleiben der Bergkrankheit. Die Anpassung findet sich auch bei Tieren. Man fand noch in 5640 Meter Höhe Schmetterlinge und Käfer, in 5800 Meter Höhe Wildschafe und Steinböcke. Geier können bis 7000 Meter Höhe steigen.

Franz T-n. Da sich nach einer konzentrierten Hinterlassenschaft alle Rechte und Pflichten auch auf die Erben ausdehnen, haben die Erben weiterhin nur die gesetzlich vorgeschriebenen Raten zu tilgen. Allerdings steht es ihnen frei den noch bestehenden Rest der konzentrierten Schuld auf einmal auszusahlen und die gänzliche Lösung anzustreben.

### Lustiges

**Kranke-Asche-Schmerzen**  
Witz: „Habe ich Ihnen nicht gesagt, daß Sie während der Sprechstunde kommen müssen und nicht so spät!“  
„Ja, das ist dem Hund seine Schuld, der hat mich erst so spät gebissen!“

**Das half!**  
Ihre Frau Gemahlin scheint sich wieder viel besser zu fühlen! Sie klagte doch vor einiger Zeit über starke Nervosität!  
„Ja, viel besser! Der Doktor hat ihr gesagt, Nervosität wäre eine Nervenkrankheit!“

**Wasserkraft in Neuarad**  
„Als Bedauere, lieber Freund, sollten Sie ein Kamel mithaben.“  
„Allerdings, aber Kollege Pöls wollte ja nicht mitkommen.“

**Die Wundermedizin**  
In der Kaserne des Garde-Grenadierregimentes in Chelsea bei London werden Versuche mit Willen angestellt, die vor Schnupfen schützen sollen. Neben Worgen um 630 müssen 250 Mann zur Willenparade antreten. Die Erfolge gegenüber der unbehandelten Mannschaft sollen vorzüglich sein.  
Wer von den 250 sich nun doch unterzieht, einen Schnupfen zu bekommen, der kann etwas erleben! Er kriegt vom Feldwebel dazu noch eine Nase.